

ZWÖNITZTAL KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Burkhardtsdorf für die Ortsteile

BURKHARDTSDORF • EIBENBERG • KEMTAU • MEINERSDORF

28. Sitzung des Gemeinderates, S. 2 •

Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes S. 3 •

Kemtauer Kita spendet an krebserkrankte Kinder, S. 9 •



• Einladung zum Hexenfeuer, S. 12

• Damals in Kemtau, S. 14

• 33. Erzgebirgsrundfahrt am 13. Mai, S. 23

DU kannst Adrian im Spiel halten! Sei ein Teamplayer - Spende Leben!



**Einfach so wurde er aus seinem Leben gerissen!
Einfach so können Sie es ihm wiedergeben!**

Bei Adrian (15 Jahre) wurde eine Erkrankung des blutbildenden Systems festgestellt.

Ohne einen passenden Knochenmarkspender ist für ihn kein normales Leben mehr möglich - von seiner Leidenschaft Sport ganz zu schweigen.

Jetzt braucht Adrian ein starkes Team: Ärzte und einen Menschen, der zu ihm passt - einen genetischen Zwilling - einen Knochenmarkspender!

**Vielleicht sind gerade Sie Adrians Rettung!
Vielleicht passt Ihr Knochenmark für ihn oder einen der unzähligen Betroffenen weltweit!**

Retten Sie Leben - Werden Sie Stammzellenspender!

Wichtiger Hinweis zur Typisierungsaktion:

- Die Typisierung erfolgt über einen Wangenschleimhautabstrich
- Die Registrierung ist für Gesunde ab 18 und bis 55 Jahre möglich

12.05.2012 10⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

**Eurofoam arena**

**Topfmarkt 15
Burkhardtsdorf**



Herausgeber: Gemeinde Burkhardtsdorf

Druck: Druck und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH · Industriestraße 9 · 09380 Marienberg

Verteiler: Blitzpunkt Vertriebs- und Presseagentur GmbH · Ringstraße 45 · 09247 Chemnitz · Tel.: 03722 7140-0

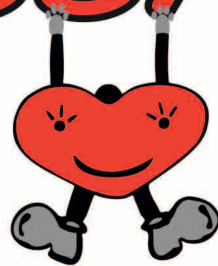
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Probst; für den übrigen Inhalt die Vereine von Burkhardtsdorf

Anzeigenteil: Tab Werbeagentur GbR · Canzlerstraße 17 · 09235 Burkhardtsdorf



Unsere HERZENSSACHE

WORAN DEIN HERZ



HÄNGT

Evangelische Allianz Burkhardtsdorf
www.herzessache.com

geht weiter

Die Landeskirchliche Gemeinschaft aus
Burkhardtsdorf, Kemtau & Meinersdorf lädt ein!

Familiennachmittag

Wann? 6. Mai 2012 - 14:00 Uhr

Wo? Kirche Eibenberg

Thema? "Der verschwundene Fisch"
mit Daniel Seng

Musik? Eileen & Matthias Münzner

Gemeinsam Wandern

Gemeinsam Kaffeetrinken

Miteinander über Gott reden

Tolle Kinderaktionen

Für alle, die nicht gut zu Fuß sind, gibts in der Zwischenzeit auch ein Programm, es muss also keiner wegen der Wanderung zu Hause bleiben.

Bitte Kaffee, Kuchen & Geschirr für den Eigenbedarf mitbringen!

Kontakt: Jens Seifert, Tel.: 037209 70421



Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters
nach telefonischer Vereinbarung im
Sekretariat
03721 2606-212



Energieteam Burkhardtsdorf
nach telefonischer Vereinbarung
Frau Mauersberger 03721 2606-220

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- * jeden 3. Dienstag im Monat im Rathaus
Meinersdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- * jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus
Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon Herr Winkelmann 0172 3565-870



AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf

Bereich Bürgermeister

Bürgermeister	Herr Probst	03721 2606-212
Sekretariat	Frau Hinkel	03721 2606-212

Fachbereich I

Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
----------	-----------	----------------

Hauptamt	Herr Börner	03721 2606-215
	Frau Böttger	03721 2606-251
	Frau Hirsch	03721 2606-229
	Frau Karosseit	03721 2606-222
	Frau Reiland	03721 2606-232
Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Auszubildende	Frau Seiler	03721 2606-236

Leiterin Bürgerbüro	Frau Arnold	03721 2606-912
---------------------	-------------	----------------

Bürgerbüro Auerbach	Herr Sehm	03721 2606-131
---------------------	-----------	----------------

Bürgerbüro Burkhardtsdorf	Frau Gahler	03721 2606-236
	Frau Gromann	03721 2606-233
	Frau Richter	03721 2606-219/236

Bürgerbüro Gornsdorf	Frau Clauß	03721 2606-936
----------------------	------------	----------------

Fachbereich II

Finanzen und Investitionen

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
Kämmerin	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin	Frau Kunz	03721 2606-940
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Meier	03721 2606-927

Vollstreckung/ Kasse	Herr Williger	03721 2606-914
----------------------	---------------	----------------

Buchhaltung/ Kasse	Frau Lange	03721 2606-928
--------------------	------------	----------------

Bauingenieur	Herr Kott	03721 2606-213
	Frau Mauersberger	03721 2606-127

Kommunaler Servicebetrieb

Leiter	Herr Spiller	0174 3499-642
--------	--------------	---------------

Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Frau Günther	03721 2606-209
--------------	----------------

dienstags

03721 2606-916

Frau Hähnel	03721 2606-226
-------------	----------------

Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr Burkhardtsdorf und Gornsdorf
--------	---

Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
----------	--

Mittwoch	geschlossen
----------	-------------

Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Burkhardtsdorf und Gornsdorf
------------	--

Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr Auerbach und Gornsdorf
---------	---

Samstag	jeden 1. und 3. Samstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr in Burkhardtsdorf jeden 2. Samstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr in Gornsdorf jeden 4. Samstag im Monat 09:00 bis 11:00 Uhr in Auerbach
---------	--

Sprechzeiten der Ortsvorsteher der Gemeinde Burkhardtsdorf

Ortschaft Burkhardtsdorf – Frau Ina Reichel
nach telefonischer Vereinbarung Tel. 03721 25174

Ortschaft Kemtau – Herr Weißbach
jeden 1. Dienstag im Monat, von 16:00 bis 18:00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Kemtau, Zwönitztalstraße
12, Erdgeschoss

Ortschaft Meinersdorf – Frau Radke
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von
17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung im
Rathaus Meinersdorf

Sprechzeiten des Friedensrichters Herrn Frank Wunsch

jeden 4. Montag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr
im Gemeinschaftszentrum Kemtau, Zwönitztalstraße
12, Erdgeschoss





Bekanntmachung
zur 28. Sitzung des Gemeinderates am 16.
April 2012

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:
(Beschlüsse werden nur auszugsweise veröffentlicht)

Beschluss-Nr.: 26/12 (einstimmiger Beschluss)
Der Gemeinderat Burkhardtsdorf ermächtigt den Bürgermeister, den vorliegenden Darlehensvertrag der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – Dresden vom 25.11.2011 für einen Kommunalkredit in Höhe von 1.673.810,00 € aus dem Förderprogramm SAB-Infrastrukturprogramm – Investitionsdarlehen „allgemein“ zweckgebunden zur Finanzierung der Maßnahme „Neubau einer zentralen Grundschule Burkhardtsdorf“ abzuschließen.

Beschluss-Nr.: 27/12 (einstimmiger Beschluss)
1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt die Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Gemeinde Burkhardtsdorf.
2. Der Bürgermeister wird mit der öffentlichen Bekanntmachung beauftragt.

Hinweis:
Der Satzungstext der Gehölzschutzsatzung der Gemeinde Burkhardtsdorf wird an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt vollständig veröffentlicht.

Beschluss-Nr.: 28/12 (einstimmiger Beschluss)
Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beruft Frau Bretschneider als ehrenamtliche Bürgerin zur Wahrnehmung der Aufgaben als Medienbeauftragte der Gemeinde Burkhardtsdorf.

Beschluss-Nr.: 29/12 (einstimmiger Beschluss)
Aufgrund der Bewilligung der Ehrenamtsmaßnahme „Wir für Sachsen“ wird der Beschluss-Nr. 36/11 rückwirkend zum 01.01.2012 aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 30/12 (einstimmiger Beschluss)
Aufgrund der Bewilligung der Ehrenamtsmaßnahme „Wir für Sachsen“ wird der Beschluss-Nr. 37/11 rückwirkend zum 01.01.2012 aufgehoben.

Beschluss-Nr.: 31/12 (einstimmiger Beschluss)
Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt, den Zuschlag für das Vorhaben "Verbesserung des Hochwasserschutzes durch Erweiterung des Abflussprofils des Pfarrbaches", 09235 Burkhardtsdorf an die Firma Zettl GmbH, Wachbergstraße 1, 08280 Aue-Alberoda zu vergeben.

Beschluss-Nr.: 32/12 (einstimmiger Beschluss)
1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt den Verkauf der Parzelle 4 im Wohngebiet "Stammgut".
2. Die Vermessungskosten sind durch die Käufer zu tragen.
3. Der abgeschlossene Kaufvertrag ist dem Gemeinderat zur Nachgenehmigung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: 33/12 (einstimmiger Beschluss)
1. Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 23/12 vom 05.03.2012 wird aufgehoben.
2. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf fasst folgenden

Aufstellungsbeschluss:
Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB soll für die beiden Flurstücke Nr. 271/5 und Nr. 99/1 der Gemarkung Meinersdorf eine Ergänzungssatzung erlassen werden.

Informationen und Anfragen

- *Bildung von Haushaltsresten in der Jahresrechnung 2011*
In der Jahresrechnung 2011 sind Haushaltseinnahme- und -ausgabereste zur Weiterführung begonnener Maßnahmen zu bilden.

Die umfangreichsten geplanten Maßnahmen im Jahr 2012 sind:

- . Neubau der Zentralen Grundschule Burkhardtsdorf
- . Außengestaltung des Geländes der Evangelischen Mittelschule Burkhardtsdorf
- . Sanierung des Rathausdaches
- . Sanierung des Pfarrbaches Burkhardtsdorf.

Die Aufstellung der Jahresrechnung 2011 erfolgt gemäß § 88 SächsGemO bis zum 30.06.2012.

- *Entwurf der Sitzungstermine der Gremien für das 2. Halbjahr 2012*

Die Gemeinderäte bestätigen die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2012.

Die Termine der jeweiligen Gremiensitzungen werden monatlich im Mitteilungsblatt bzw. im Internet auf der Seite www.burkhardtsdorf.de/Sitzungstermine veröffentlicht.

- *Einwohnerstatistik Gemeinde Burkhardtsdorf, Stand 29.02.2012*

Die amtliche Einwohnerzahl der Gemeinde Burkhardtsdorf beträgt 6.369 Einwohner.

Durch Geburten und Zuzüge im Februar 2012 kann eine erfreuliche Erhöhung der Einwohnerzahl gegenüber den Vormonaten verzeichnet werden.

- *Unterschriftssammlung zu einem geplanten Bauvorhaben im Wohngebiet „Am Geiersberg“ im Ortsteil Eibenberg*
Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte über eine Unterschriftenaktion zu einem geplanten Bauvorhaben im WBG „Am Geiersberg“,

- *Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan 2012*
Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat im Auftrag der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf in Abstimmung mit den Bürgermeistern die Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan 2012 abgegeben, dem Innenministerium dazu verschiedene Anregungen und Ergänzungen mitgeteilt und um entsprechende Berücksichtigung gebeten.

- *Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Burkhardtsdorf*

Eine Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich wurde ausgereicht. Der Grundschulstandort Burkhardtsdorf ist auf langjährige Sicht aufgrund der Kinderzahlen als bestandssicher eingestuft worden.

- *Informationsmaterial zur kommunalen Zusammenarbeit*
Die Gemeinderäte erhalten umfangreiches Infor-



mationsmaterial zur kommunalen Zusammenarbeit im Freistaat Sachsen.

- *Anteile der Gemeinde Burkhardtsdorf an der CAP Oelsnitz GmbH*

Die Stadt Oelsnitz hat schriftlich bekundet, das Interesse zur Übernahme der Geschäftsanteile der Gemeinde Burkhardtsdorf an der CAP Oelsnitz GmbH besteht (Gewerbstandort Bernhardt-Hof in Burkhardtsdorf).

- **Aufruf zur Stammzellenspende am 12. Mai 2012 in Burkhardtsdorf, Eurofoam arena**

Adrian Schauer, ein 15-jähriger Junge aus Burkhardtsdorf ist an einer unheilbaren Blutkrankheit erkrankt. Seine Angehörigen und der Verein Knochenmarkspende Sachsen e. V. suchen dringend nach einem geeigneten Spender.

Die Typisierung findet am Samstag, den 12. Mai 2012, 10 – 15 Uhr in der Eurofoam arena in Burkhardtsdorf statt. Auch die kleinste finanzielle Zuwendung leistet einen großen Beitrag auf der Suche nach einem geeigneten Knochenmarkspender für Adrian und die unzähligen Betroffenen.

Bitte helfen auch Sie und beteiligen sich an der großen Typisierungsaktion am 12.05.2012.

Sie können sich aber auch bereits am Donnerstag, den 19.04.2012 zur Blutspendeaktion ab 14:30 Uhr in der Eurofoam arena typisieren lassen.

Die **Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Mittelschule Burkhardtsdorf** haben für Adrian und den Verein Knochenmarkspenden Sachsen e. V. bisher

302,00 € Spendengelder gesammelt und wollen ihre Sammelaktion auch weiterhin durchführen. Herzlichen Dank für die Spendenbereitschaft und das Zeichen von Solidarität in der Gemeinde.

Der Vorstand der „**Walter-Linke-Stiftung**“ hat ebenfalls einstimmig beschlossen, für soziale Zwecke einen Betrag von **1.500,00 €** zur Verfügung zu stellen.

Auch Gemeinderäte beteiligen sich durch vielfältige Aktionen am Spendenaufruf bzw. wurden seitens des Bürgermeisters Verbindungen zu verschiedenen Unternehmen geknüpft.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

gez. Probst
Bürgermeister



Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Gemeinde Burkhardtsdorf

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Art. 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) geändert worden ist, in Verbindung mit § 22 und § 50 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), das zuletzt durch Art. 57 des Gesetzes vom

27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 148) geändert worden ist, sowie §§ 3 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2, 29 des Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. S. 2542), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 06. Februar 2012 (BGBl. S. 148) geändert worden, ist hat der Gemeinderat der Gemeinde Burkhardtsdorf am 16. April 2012 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Schutzzweck

- (1) Schutzzweck der Satzung ist:
 1. die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts,
 2. die Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes,
 3. die Abwehr schädlicher Einwirkungen
 4. die Erhaltung der Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
 5. die Erhaltung oder Verbesserung des Kleinklimas,
 6. die Schaffung, Erhaltung oder Entwicklung von Biotopverbundsystemen.
- (2) Soweit in dieser Satzung auf gesetzliche Bestimmungen Bezug genommen wird, sind diese in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 2

Schutzgegenstand

- (1) Gehölze auf dem Gebiet der Gemeinde Burkhardtsdorf werden nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.
- (2) Geschützte Gehölze im Sinne dieser Satzung sind:
 1. Bäume mit einem Stammumfang von 30 Zentimetern und mehr, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus. Bei mehrstämmigen Bäumen ist der Stammumfang nach der Summe der Stammumfänge zu berechnen. Liegt der Kronenansatz niedriger, so ist der Stammdurchmesser unmittelbar unter dem Kronenansatz maßgebend.
 2. Alleen und einseitige Baumreihen unabhängig von Art und Stammumfang,
 3. Sträucher von mindestens einem Meter Höhe,
 4. Hecken im Innenbereich, § 34 Baugesetzbuch (BauGB), ab 10 Metern Länge, im Außenbereich, § 35 BauGB, ab 7 Metern Länge,
 5. Pflanzungen, die aufgrund von Anordnungen nach § 10 dieser Satzung sowie aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften, insbesondere nach Maßgabe von fortgeltenden Entscheidungen auf Grundlage früherer Fassungen der Gehölzschutzsatzungen, angelegt wurden, unabhängig von Alter, Größe, Art und Stammumfang, bei Hecken und Sträuchern unabhängig von ihrer Höhe, Breite bzw. Länge.
- (3) Geschützt sind nicht nur die oberirdischen Teile der in Absatz 2 aufgeführten Gehölze, sondern auch deren Wurzelbereiche. Je nach Wuchsform der geschützten Gehölze sind folgende Wurzelbereiche geschützt:
 1. bei Bäumen mit säulen- bzw. pyramidalen Krone die Flächen unterhalb der Baumkronen



- zuzüglich des Kronendurchmessers nach allen Seiten,
2. bei den übrigen Bäumen die Flächen unterhalb der Baumkronen zuzüglich 1,5 Meter nach allen Seiten,
 3. bei Sträuchern die Flächen unterhalb der Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten,
 4. bei Hecken die Flächen unterhalb der heckenbildenden Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten.
- (4) Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für:
1. Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden,
 2. Obstbäume (ausgenommen sind Streuobstwiesen nach § 26 Abs. 1 Nr. 6 SächsNatSchG sowie Alleen und einseitige Baumreihen) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken; Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen, § 2 Abs. 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO),
 3. Nadelgehölze (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baumreihen) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
 4. Pappeln (*Populus spec.*), Birken (*Betula spec.*), Baumweiden (*Salix spec.*) und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baumreihen), soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
 5. Bäume mit einem Stammumfang von bis zu 100 Zentimetern, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter, auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baumreihen),
 6. Gehölze im Wald im Sinne von § 2 Sächsisches Waldgesetz (SächsWaldG),
 7. Bäume und Hecken (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baumreihen) in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG),
 8. Bäume und Sträucher auf Deichen, Deichschutzstreifen, Talsperren,
- (5) Diese Satzung gilt insoweit nicht, als weitergehende Schutzvorschriften, insbesondere über Schutzgebiete gemäß den §§ 20 ff. BNatSchG, über geschützte Biotop nach § 30 BNatSchG und § 26 SächsNatSchG den Schutzzweck nach § 1 gewährleisten und den Schutzgegenstand nach den Absätzen 1 bis 3 sicherstellen.
- (6) Diese Satzung ist nicht anzuwenden, soweit über eine Beeinträchtigung von nach den Absätzen 1 bis 3 geschützten Gehölzen im Rahmen der Eingriffsregelung nach den §§ 14 und 15 BNatSchG in Verbindung mit §§ 8 ff. SächsNatSchG zu entscheiden ist.

§ 3

Schutz- und Pflegegrundsätze

- (1) Die nach § 2 geschützten Gehölze sind artgerecht zu pflegen und deren Lebensbedingungen so zu erhalten, dass ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben. Bei Baumaßnahmen sind die Bestimmungen der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen), der ZTV-Baumpfleger (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpfleger) und der RAS-LP 4 (Richtlinien für die Anlage von Straßen - Landschaftspflege Teil 4) einzuhalten. Bei der Beweidung von Flächen sind nach § 2 geschützte Gehölze durch geeignete Auskopplungsmaßnahmen vor Beschädigungen, insbesondere vor Verbiss-, Scheuer- oder Trittschäden zu schützen.
- (2) Die Gemeinde kann nach pflichtgemäßem Ermessen Anordnungen treffen, die erforderlich und zweckmäßig sind, um die Zerstörung, Beschädigung oder wesentliche Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes abzuwenden oder um die Folgen der vorgenannten Handlungen zu mindern. Hiervon umfasst sind Maßnahmen zur Pflege, zur Erhaltung und zum Schutz des geschützten Gehölzes. Werden nach § 2 geschützte Gehölze beschädigt, kann vom Verursacher deren Sanierung verlangt werden, wenn diese Erfolg verspricht.

§ 4 Verbote

- (1) Die Beseitigung der nach § 2 geschützten Gehölze sowie alle Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können, sind verboten. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an den nach § 2 geschützten Gehölzen Handlungen vorgenommen werden, durch die deren natürliches Erscheinungsbild verändert wird.
- (2) Verboten ist insbesondere:
 1. den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wassergebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so zu verdichten bzw. abzudichten, dass die Vitalität der Gehölze beeinträchtigt wird,
 2. näher als einen Meter von der Stammbasis nach § 2 geschützter Gehölze entfernt Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen vorzunehmen,
 3. im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe auszubringen bzw. freizusetzen, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,
 4. an nach § 2 geschützten Gehölzen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anzukleben, zu nageln, zu



schrauben oder auf sonstige schädigende Weise anzubringen,

5. an nach § 2 geschützten Gehölzen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune zu befestigen,
6. die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze abzuschneiden, abzuschälen oder sonst wie zu entfernen,
7. Kronenschnitte an nach § 2 geschützten Gehölzen vorzunehmen, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern,

§ 5

Ausnahmen

- (1) Die Gemeinde kann auf Antrag von den Verboten dieser Satzung eine Ausnahmegenehmigung erteilen, wenn:
 1. der Eigentümer eines Grundstückes oder ein sonstiger Berechtigter aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vorschriften verpflichtet ist, nach § 2 geschützte Gehölze zu entfernen, zu beeinträchtigen oder ihren Kronenaufbau wesentlich zu verändern;
 2. dies zur Errichtung, Änderung oder Erweiterung baulicher Anlagen, einschließlich Ver- und Entsorgungsleitungen nach den Vorschriften der Sächsischen Bauordnung erforderlich ist und der standortspezifische Gehölzbestand ausgeglichen werden kann;
 3. ein geschütztes Gehölz ein anderes wertvolleres Gehölz wesentlich beeinträchtigt;
 4. Veränderungen der Fahrbahnbefestigung im Bereich nach § 2 geschützter Standorte aus Sicherheitsgründen vorgenommen werden müssen;
- (2) Ausnahmegenehmigungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 6

Befreiungen

- (1) Liegen die Voraussetzungen einer Ausnahmegenehmigung nicht vor, kann auf Antrag eine Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten dieser Satzung gewährt werden, wenn
 1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
 2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 7

Zulässige Handlungen

Die §§ 4 bis 6 gelten nicht für:

1. ordnungsgemäße und fachgerechte Maßnahmen
 - a. zur Pflege und Erhaltung geschützter Gehölze, wie das Nachschneiden von Astabbrüchen, Wundpflege, Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Schnitt

von bestehenden Formhecken und Formbäumen,

- b. zur Herstellung des Lichtraumprofils an Wegen, Straßen und Schienenwegen sowie des notwendigen Sicherheitsabstandes zu Freileitungen,
2. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Personen und Sachen. Die Maßnahmen sind auf das notwendige, den jeweiligen Umständen angemessene Maß unter Beachtung des Schutzzwecks dieser Satzung zu beschränken und der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen und zu begründen. Äußert sich die Gemeinde gegenüber dem Anzeigersteller zu der Maßnahme nicht innerhalb von drei Wochen nach Eingang der Anzeige mit entsprechender Begründung, so gilt die Zulässigkeit der Maßnahme als festgestellt. Die Anwendung von § 10 bleibt unberührt.

§ 8

Verfahren zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5

- (1) Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 ist vom Eigentümer der nach § 2 geschützten Gehölze oder eines sonstigen Berechtigten schriftlich bei der Gemeinde zu beantragen. In dem zu begründenden Antrag sind Art (soweit bekannt) und Ausmaße (Stammumfang in Zentimetern, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, Höhe und Kronendurchmesser) der nach § 2 geschützten Gehölze auf dem Grundstück anzugeben und der Standort unter Beifügung eines Lageplanes zu beschreiben. Auf einen Lageplan kann verzichtet werden, wenn der Standort der Gehölze auf andere Art und Weise ausreichend beschrieben ist.
- (2) Die Gemeinde entscheidet über die Anträge nach Absatz 1 innerhalb von drei Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen im Sinne von Absatz 1. Die Genehmigung nach § 5 gilt als erteilt, wenn der Antrag nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird. Die Frist kann einmal angemessen verlängert werden, wenn dies wegen der Schwierigkeit der Angelegenheit gerechtfertigt ist. In diesem Fall erteilt die Gemeinde vor Ablauf der Dreiwochenfrist eine entsprechend begründete schriftliche Zwischenmitteilung. Auf Verlangen wird der Eintritt der Genehmigungsfiktion nach Satz 2 schriftlich bescheinigt.
- (3) Die Gemeinde hat die Ausnahmegenehmigung für den Zeitraum vom 1. März bis 30. September auszusetzen oder sie auf die Zeit vom 1. Oktober bis zum Ende des Monats Februar zu befristen. Dies gilt nicht, wenn die Voraussetzungen des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG vorliegen bzw. die Voraussetzungen einer beantragten Befreiung nach § 67 BNatSchG vom Verbot, Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG) gegeben sind, weil zwingende Gründe für die Unaufschiebbarkeit der Maßnahme vorliegen. Die Voraussetzungen nach Satz 2 müssen



durch Angaben im Antrag nachgewiesen werden. Die Gemeinde entscheidet im Rahmen des Genehmigungsverfahrens über die beantragte Befreiung nach § 67 BNatSchG im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde.

- (4) Für das Verfahren werden keine Kosten erhoben. Die Kostenfreiheit erstreckt sich jedoch nicht auf ein mögliches Widerspruchsverfahren.

§ 9

Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6

- (1) Für das Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6 gelten § 8 Abs. 1 und 3 entsprechend sowie § 53 Abs. 3 SächsNatSchG.
- (2) Für dieses Verfahren werden Verwaltungsgebühren entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Burkhardtsdorf in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 10

Ersatzpflanzungen/Ersatzzahlungen

- (1) Werden nach § 2 geschützte Gehölze
- a. entgegen § 4 oder
 - b. aufgrund einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 oder
 - c. aufgrund einer Befreiung nach § 6 oder
 - d. entsprechend § 7 Nr. 2 beseitigt oder beschädigt, können Ersatzpflanzungen verlangt werden. Anstelle einer Ersatzpflanzung kann auch die Umpflanzung sowie das Wiederaustreibenlassen von regenerierungsfähigen Stubben verlangt werden, wenn diese sinnvoll und erforderlich erscheinen und dem Verpflichteten zuzumuten sind.
- (2) Ersatzpflanzungen sind auf dem von der Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes betroffenen Grundstück vorzunehmen. Im Einzelfall können Ersatzpflanzungen auch auf einem anderen Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung zugelassen werden.
- (3) Den Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzungen legt die Gemeindeverwaltung nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Grundlage der als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Tabelle „Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen“ fest.
- (4) Wachsen die gepflanzten Gehölze nicht an, sind die Ersatzpflanzungen zu wiederholen.
- (5) Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise nicht möglich, kann eine Ersatzzahlung verlangt werden. Die Höhe der Ersatzzahlung bemisst sich nach den Kosten für eine Ersatzpflanzung, einschließlich der dreijährigen Anwuchspflege, wie sie auf einem Grundstück üblicherweise vorgenommen wird. Die Zahlung ist an die Gemeinde Burkhardtsdorf zu entrichten und wird zweckgebunden verwendet.
- (6) Zur Ersatzpflanzung bzw. Ersatzzahlung ist der Verursacher verpflichtet. Verursacher ist, wer Handlungen entgegen § 4 vornimmt oder eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 bzw. eine Befreiung nach § 6 erhalten hat.
- (7) Muss ein nach § 2 geschütztes Gehölz aufgrund von Beschädigungen und dem daraus resultierenden Verlust an Lebenskraft (ausgenommen sind

abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken) innerhalb von 3 Jahren beseitigt werden, kann die Gemeinde den Verursacher zur Ersatzpflanzung oder zweckgebundenen Ersatzzahlung verpflichten.

- (8) Die Anordnung von Ersatzpflanzungen oder Ersatzzahlungen lässt die Anwendung des § 12 unberührt.

§ 11

Betreten von Grundstücken

Bedienstete oder Beauftragte der Gemeinde sind zum Zwecke der Durchführung dieser Satzung unter den Voraussetzungen des § 54 Abs. 2 SächsNatSchG berechtigt, Grundstücke zu betreten.

§ 12

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 nach § 2 geschützte Gehölze beseitigt oder Handlungen vornimmt, die zur Zerstörung, Beschädigung oder die zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können.
- Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt insbesondere, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig:
1. entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 1 den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wasser gebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so verdichtet bzw. abdichtet, dass die Vitalität der Gehölze beeinträchtigt wird,
 2. entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 2 näher als einen Meter von der Stammbasis nach § 2 geschützter Gehölze entfernt Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen vornimmt,
 3. im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe ausbringt bzw. freisetzt, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,
 4. an nach § 2 geschützten Gehölzen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anklebt, nagelt, schraubt oder auf sonstige schädigende Weise anbringt,
 5. an nach § 2 geschützten Gehölzen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune befestigt,
 6. die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze abschneidet, abschält oder sonst wie entfernt,
 7. an nach § 2 geschützten Gehölzen Kronenschnitte vornimmt, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern,
- (2) Unbefugt im Sinne von Absatz 1 handelt, wer nicht über die erforderliche Ausnahmegenehmigung, Befreiung oder Gestattung verfügt und sich auch



- nicht auf einen sonstigen Rechtfertigungsgrund (insbesondere nach § 7 Nr. 2) berufen kann.
- (3) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 handelt des Weiteren, wer vorsätzlich oder fahrlässig:
1. seiner Anzeigepflicht gemäß § 7 Nr. 2 Satz 2 nicht oder nicht fristgerecht nachkommt,
 2. auf Grundlage von § 10 angeordnete Ersatzpflanzungen bzw. Ersatzzahlungen oder Sanierungsmaßnahmen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß durchführt,
 3. den mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 oder einer Befreiung nach § 6 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 Satz 1 BNatSchG verbundenen Nebenbestimmungen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt,
 4. einem Bediensteten oder Beauftragten der Gemeinde entgegen § 11 den Zutritt auf seinem Grundstück verweigert.
- (4) Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu EUR 50.000 geahndet werden.

§ 13

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 1. Mai 2012 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Gehölzschutzsatzung der Gemeinde Burkhardtsdorf vom 04.07.2006 außer Kraft.

Hinweise nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO

Auf Grund des § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen; die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Burkhardtsdorf, den 17. April 2012

gez. Probst
Bürgermeister

Dienstsiegel

Anlage 1

Zu § 10 der Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Gemeinde Burkhardtsdorf

Für die Auswahl von Pflanzklassen bzw. Anzahl der Ersatzpflanzungen sind folgende Kriterien des beseitigten bzw. zerstörten geschützten Gehölzes maßgebend:

1. Funktion und Bedeutung für den Standort
2. Erscheinungsbild und Vitalität
3. Ökologischer Wert
4. Gehölzbestand im Umfeld

Als Richtwerte für maximale Forderungen von Ersatzpflanzungen dienen folgenden Angaben:

Stammumfang bei Bestandsminderung	>30-50cm	>50-100cm	>100-150cm	>150-220cm	>230cm
Max. Anzahl u. Klasse des Ersatzes	5xA	5xB	5xC	5xD	5xE

Für beseitigte Sträucher: max. 5 x 0

Für 1 m beseitigte Hecke: max. 3 x 0

Kurzbezeichnungen für die Pflanzenklassen:

Pflanzenklasse	zu verwendende Pflanzengröße
0	Sträucher, mittlere Baumschulqualität
A	Heister bis 120 cm Höhe
B	Hochstamm, Stammumfang 12 – 14 cm
C	Hochstamm, Stammumfang 14 – 16 cm
D	Hochstamm, Stammumfang 16 – 18 cm
E	Solitär, Stammumfang 18 – 25 cm

Pflanzzeit

Die Pflanzung ist in der Regel zeitnah zur Fällung vorzunehmen, spätestens innerhalb der Pflanzperiode im Herbst, die der Beseitigung als nächste folgt.

Anlage 2

Zur Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Gemeinde Burkhardtsdorf

Liste einheimischer Gehölze, die vorzugsweise bei Ersatzpflanzungen zu verwenden sind:

Deutsche Bezeichnung	Lateinische Bezeichnung
Alpenjohannisbeere	Ribes alpinum
Bauernjasmin 1)	Philadelphus coronarius
Bergahorn	Acer pseudoplatanus
Bergulme	Ulmus glabra
Brombeere, gem. 1)	Rubus fruticosus
Buchsbaum 1)	Buxus sempervirens var. semperv.
Deutscher Ginster 1)	Genista germanica
Eberesche	Sorbus aucuparia
Eberesche, essbar	Sorbus aucuparia Edulis
Esche	Fraxinus excelsior
Färberginster 1)	Genista tinctoria
Faulbaum 1)	Rhamnus frangula



Feldahorn	Acer campestre
Feldulme	Ulmus minor
Filzrose 1)	Rosa tomentosa
Flaumrose 1)	Rosa tomentella
Flieder, gem. 1)	Syringa vulgaris
Forstythie, Goldglöckchen 1)	Forstia intermedia
Goldregen, gem. 1)	Laburnum anagyroides
Grauerle	Alnus incana
Grauweide 1)	Salix cinerea
Hainbuche	Carpinus betulus
Hängebirke, Sandbirke	Betula pendula
Hartriegel, roter 1)	Cornus sanguinea
Hasel 1)	Corylus avellana
Haselnuss, grünblättrige Kultursorten 1)	Corylus maxima
Hechtrose 1)	Rosa glauca
Heckenkirsche, rote 1)	Lonicera xylosteum
Heckenkirsche, schwarze 1)	Lonicera nigra
Heckenrose 1)	Rosa corymbifera
Himbeere, wilde 1)	Rubus idaeus
Holunder, roter, Hirsch-, Trauben 1)	Sambucus racemosa
Holunder, schwarzer 1)	Sambucus nigra
Holzappel	Malus sylvestris
Hundsrose 1)	Rosa canina
Immergrün 1)	Vinca minor
Korbweide 1)	Salix viminalis
Kornelkirsche 1)	Cornus mas
Kreuzdorn 1)	Rhamnus catharticus
Lederblättrige Rose 1)	Rosa caesia (R. coriifolia)
Mandelweide	Salix triandra
Ohrweide 1)	Salix aurita
Pfaffenhütchen 1)	Euonymus europaeus
Purpurweide 1)	Salix purpurea
Rose, blaugrüne 1)	Rosa vosagiaca (R. dumalis)
Roskastanie	Aesculus hippocastanum
Rotbuche	Fagus sylvatica
Salweide 1)	Salix caprea
Sauerdorn, Berberitze 1)	Berberis vulgaris
Schlehe 1)	Prunus spinosa
Schneeball, gem. 1)	Viburnum opulus
Schwarzerle	Alnus glutinosa
Seidelbast 1)	Daphne mezereum
Silberweide	Salix alba
Sommerflieder 1)	Buddleja davidii
Sommerlinde	Tilia platyphyllos
Spitzahorn	Acer platanoides
Stieleiche	Quercus robur
Traubeneiche	Quercus petraea
Traubenkirsche	Prunus padus
Vogelkirsche, Wildkirsche	Prunus avium
Waldgeißblatt 1)	Lonicera perclymenum
Walnuss	Juglans regia
Weinrose 1)	Rosa rubiginosa
Weißdorn, eingriffeliger 1)	Crataegus monogyna
Weißdorn, zweigriffeliger 1)	Crataegus laevigata
Wildbirne	Pyrus Pyraeaster
Winterlinde	Tilia crdata
Wolliger Schneeball 1)	Viburnum lantana

1) Sträucher



Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: **Ab dem 26. Juni 2012** sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern **ungültig** und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung.

Ihre zuständige Passbehörde befindet sich in den drei Bürgerbüros der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf.

Eurofoam arena



arena

Samstag, 12.05.2012
ganztägig

Handballfest des TSV 1865 Burkhardtsdorf e.V.

10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Weltweit Leben retten!
Verein für Knochenmarkspenden Sachsen e.V.

DU kannst Adrian im Spiel halten!
Sei ein Teamplayer - Spende Leben!



**Einfach so wurde er aus seinem Leben gerissen!
Einfach so können Sie es ihm wiedergeben!**

Bei Adrian (15 Jahre) wurde eine Erkrankung des blutbildenden Systems festgestellt.

Ohne einen passenden Knochenmarkspender ist für ihn kein normales Leben mehr möglich - von seiner Leidenschaft Sport ganz zu schweigen.

Jetzt braucht Adrian ein starkes Team:
Ärzte und einen Menschen, der zu ihm passt - einen genetischen Zwilling - einen Knochenmarkspender!

Vielleicht sind gerade Sie Adrians Rettung!
Vielleicht passt Ihr Knochenmark für ihn oder einen der unzähligen Betroffenen weltweit!

Retten Sie Leben - Werden Sie Stammzellspender!

Wann
12.05.2012
10:00-15:00

Wo
Eurofoam-arena
Topfmarkt 15
Burkhardtsdorf

Wichtige Hinweise zur Typisierungsaktion:

- Die Typisierung erfolgt über einen Wangenschleimhautabstrich
- Die Registrierung ist für Gesunde ab 18 und bis 55 Jahre möglich

Auch Geldspenden helfen uns, Knochenmarkspender zu finden!

Spendenkonto:
Verein für Knochenmarkspenden Sachsen e.V.
Kto: 5170 000 00
BLZ: 850 800 00
Commerzbank Dresden

Verein für Knochenmarkspenden Sachsen e.V.
Fetscherstraße 72
01307 Dresden
Tel. 0351 4425458
Fax: 0351 4425481
info@vks-sachsen.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Samstag, 19.05. und 02.06.2012

19:00 Uhr De Borgschdorfer Klatschgusch'n

„Kreuzfahrt mit Hindernissen“

Einlass ab 18:00 Uhr



Hilfe, die ankommt - Kemtauer Kita spendet an Elternverein krebskranker Kinder

(Romy Weisbach)



Mehr als 50 Kinder erkranken jährlich im Regierungsbezirk Chemnitz an Leukämie und bösartigen Tumoren. Persönliche Erfahrungen und das Bedürfnis, solchen erkrankten Kindern und deren Familien direkt zu helfen, haben die Kindertagesstätte Löwenzahn in Kemtau bewogen, eine ganz besondere Spendenaktion ins Leben zu rufen.

Anfang März haben 22 Muttis der Kita fleißig Kuchen und Torten gebacken und diese auf einem Kuchenbasar verkauft.



Mhhh lecker...

Der Absatz war sprichwörtlich reißend und viele Eltern und Großeltern haben den Kuchen mehr als großzügig bezahlt. So konnte ein Erlös von 319,- EUR für den Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz erzielt werden. Die Differenz bis zum Betrag von 500,- EUR hat die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf großzügig aufgestockt.

Und damit das Geld auch da ankommt, wo es gebraucht wird, überbrachten drei Elternvertreter und die Leiterin der Kindertagesstätte Löwenzahn, Petra Langer, den symbolischen Scheck am 3. April ganz persönlich.

Nicht nur die Spende, auch die Überbringer wurden herzlich willkommen geheißen in der Onkologischen Station des Klinikum Chemnitz. Gemeinsam mit einer Vertreterin des Elternvereins und den zur Station gehörenden Ergotherapeutinnen konnten sich alle selbst

davon überzeugen, wie nötig und richtig Hilfe an dieser Stelle ist.

Der Elternverein unterstützt alle betroffenen Eltern krebskranker Kinder und deren Familienangehörige während des stationären Aufenthalts und auch nach der Behandlung mit Rat und konkreter Tat. Mehr Informationen zum Verein finden Sie unter www.ekk-chemnitz.de.

Für die konkrete Tat und Unterstützung bei der Realisierung des Kuchenbasars möchten wir allen Bäckerinnen herzlich danke sagen: Dank geht an die Familien Mitschke, Dittmann, Ullmann, Börner, Gebhardt, Weiß, Hähle, Köhler, Seyffert, Schreiber, Reichel, Wendler, Hirsch, Weisbach, Ramin, Ehnert, Wieland, Weißflog, Eichler, Brödner und Schmidt.



Einladung zum Frühlingskonzert

Die Kinder und Erzieherinnen der „Meinersdorfer Rasselbände“ laden alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zu einem Frühlingskonzert in den Kindergarten ein.



Natürlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen.

Termin: Dienstag, den 22.05.2012
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Sportliche Erfolge

(Monika Sonnabend)



Auch in diesem Jahr trafen sich am 10. März 2012 wieder über 150 Schülerinnen und Schüler aus 10 Grundschulen in Zwönitz zu den Kinder- und Jugendspielen des Erzgebirgskreises beim Regionalausscheid Hallenleichtathletik Stollberg.

Es fanden Wettbewerbe im 35 m – Lauf, Dreierhopp, Medizinballschocken und im Rundenlauf in den Altersklassen 7 – 11 statt.

Zu den eifrigen Wettkämpfern gehörten auch 5 Mädchen und 8 Jungen aus der Grundschule Burkhardtsdorf, die dort mit 3 Kreismeistertiteln, 4 Silbermedaillen, 3 Bronzemedaillen, 1 x Platz 4, 4 x Platz 5 und 7 x Platz 6 sehr erfolgreich waren.

Über Medaillen konnten sich freuen:

Antonia Friebe
Jonathan Reinicke

Lilly Müller
Jennifer Lazar

Weitere gute Platzierungen erreichten:

Scott Viehweger
Linus Bucher
Matteo Müller
John Viehweger
Toni Hofmann
Melissa Reuter
Fabienne Scheithauer
Marius Maski
Vincent Gorlt.

Dank gilt allen Eltern und Großeltern, die für den Transport und das lautstarke Anfeuern der Kinder sorgten.



PAPAGENO

(die Chorkinder Helene Seifert, Josie Seidler und der begeisterte Zuhörer Marvin Seidel)

So heißt der Chor der Grundschule Pestalozzi Meinersdorf. Im alten Meinersdorfer Rathaus führten wir am 03. April 2012 unser „Frühlingssingen“ auf. Kinder der Klassen 2 bis 4 gaben hier ihr Bestes und sangen Frühlinglieder, die sie mit Instrumenten und Tänzen darboten.

Die zahlreich anwesenden Eltern, Großeltern und Geschwister hatten an der Aufführung viel Freude und bedankten sich mit tosendem Applaus.

Stolz lobte die Lehrerin Frau Garherr die Chorkinder.



Besonders möchten wir uns bei Familie Wendler bedanken, die uns tolle Chor-T-Shirts gesponsert hat.



**Regenbogen-Jugendtreff
Burkhardtsdorf
Platz der Jugend 12
Tel.: 23921**

Mai 2012

Seniorenvormittag: 8.5.2012, 22.5.2012
(ab 10:00 Uhr)
Krabbelgruppe: 03.5.2012, 10.5.2012, 24.5.2012,
3 1.5.2012
(ab 9:30 Uhr)
Mutti-Kind-Nachmittag: 07.5.2012, 14.5.2012, 21.5.2012
(ab 15:00 Uhr)
**Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag
14:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 15:00 bis 19:00 Uhr**

Dienstag, 1.5.2012 geschlossen
Mittwoch-Freitag 2.-4.5.2012 Garten-Putz (Blumenkästen besäen, Kräuter-Schnecke anlegen)
Montag-Freitag, 7.5.-11.5.2012 Basteln für Muttertag (kleine Geschenke, 3-D-Karten)
Montag-Mittwoch 14.5.-16.5.2012 Fensterbilder aus verschiedenen Materialien
Donnerstag, 17.5.2012 geschlossen
Freitag, 18.5.2012 Spiel-Nachmittag
Montag, 21.5.2012 Grillnachmittag mit Spielen im Freien
Dienstag, 22.5.2012 Bastelnachmittag für Erwachsene Filzen
Mittwoch-Freitag 23.5.-25.5.2012 Basteln mit Perlen (Armbänder oder Untersetzer mit Bügel-perlen)
Montag, 28.5.2012 geschlossen
Dienstag, 29.5.2012 „Lecker futtern“ – Pizzabrote
Unkostenbeitrag 0,50 €
Mittwoch/Donnerstag, 30.5./31.5.2012 Töpferwerkstatt (Schilder, Gefäße, Figuren, Schmuck)



**Regenbogentreff Meinersdorf
Bahnhofstraße 21
Tel.: 22597**

Dienstag, 1.5.2012 geschlossen
Dienstag, 8.5.2012 Muttertagsbasteleien (Unkostenbeitrag 1 €)
Dienstag, 15.5.2012 Kreativ-Nachmittag „Filzblumen“ (Unkostenbeitrag 1 €)
Donnerstag, 17.5.2012 geschlossen
Dienstag, 22.5.2012 Frühlingswanderung (Blumen und Pflanzen sammeln und pressen)
Freitag, 25.5.2012 16:00 bis 17:00 Uhr Mädels-Sport
Dienstag, 29.5.2012 Frühlingkarten oder -bilder kleben (mit den gepressten Pflanzen)

Täglich könnt ihr bei uns Billard und Dart spielen oder einfach mal 'ne Runde quatschen.

Immer am letzten Freitag im Monat (diesmal der 25.5.2012) haben wir nur bis 16:00 Uhr geöffnet, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr wollen wir dann im Billard-Raum „Mädels-Sport“ (ab 12 Jahren) machen. Bitte zieht euch bequeme Sachen an! Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Termine, Termine, Termine

Sitzungstermine

Ortschaftsrat Kemtau

Montag, 07.05.2012 19:00 Uhr

Gemeinschaftszentrum Kemtau

Gemeinschaftsausschuss

Dienstag, 08.05.2012

Ort und Zeit sind bitte der entsprechenden Einladung zu entnehmen



Technischer Ausschuss

Montag, 21.05.2012 19:00 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses Burkhardtsdorf

Gemeinderat

Dienstag, 29.05.2012 19:00 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses Burkhardtsdorf

Termine der Freiwilligen Feuerwehren

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Burkhardtsdorf

08.05.2012 19:00 Uhr Übung
22.05.2012 19:00 Uhr Übung

Dienste der Jugendfeuerwehr Burkhardtsdorf

01.05.2012 09:00 Uhr Nachbereitg. Hexen-
feuer
11.05.2012 16:30 Uhr Vorbereitung KLV
25.05.2012 16:30 Uhr Vorbereitung KLV

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Eibenberg

05.05.2012 10:00 Uhr Familientag/ 85 Jahre FFW
08.05.2012 19:00 Uhr Übung Atemschutz
22.05.2012 18:30 Uhr Übung Atemschutz
26.05.2012 09:00 Uhr VB Parkfest
27.05.2012 07:00 Uhr Parkfest

Dienste der Jugendfeuerwehr Eibenberg

05.05.2012 10:00 Uhr Familienfest
11.05.2012 17:30 Uhr Übung Funkgeräte
25.05.2012 17:30 Uhr Übung Löschangriff

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Kemtau

08.05.2012 19:00 Uhr Übung
22.05.2012 19:00 Uhr Übung

Dienste der Jugendfeuerwehr Kemtau

12.05.2012 09:30 Uhr Übung KLV
25.05.2012 Pfingstwanderung

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Meinersdorf

05.05.2012 14:00 Uhr Tag der offenen Tür
08.05.2012 19:00 Uhr Übung Grundübung
22.05.2012 19:00 Uhr Übung Kettensäge

Dienste der Jugendfeuerwehr Meinersdorf

02.05.2012 17:00 Uhr Grundübung
05.05.2012 12:00 Uhr Tag der offenen Tür
16.05.2012 17:00 Uhr Hydranten
30.05.2012 17:00 Uhr Knoten und Leinen

Entsorgungstermine

OT Burkhardtsdorf

Restabfall Wohnpark Burkhardtsdorf
(14- täglich) dienstags, ungerade Kalenderwoche
übrige Ortslage
mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Gelbe Tonne freitags, gerade Kalenderwoche

(14-täglich)

Papiertonne Mittwoch, 23.05.2012

(4-wöchentlich)

Bioabfall donnerstags

(April-November wöchentlich)

Achtung 1. Maiwoche – Freitag, 4.5.2012

Himmelfahrtswoche – Freitag, 18.5.2012

Sperrabfall mit Sperrabfallkarte nach terminlicher
Vereinbarung (Karten erhältlich im
Rathaus)

OT Kemtau/Eibenberg

Restabfall mittwochs, ungerade Kalenderwoche
(14- täglich)

Gelbe Tonne freitags, gerade Kalenderwoche
(14-täglich)

Papiertonne Mittwoch, 23.05.2012

(4-wöchentlich)

Bioabfall donnerstags

(April bis November wöchentlich)

Achtung 1. Maiwoche – Freitag, 4.5.2012

Himmelfahrtswoche – Freitag, 18.5.2012

Sperrabfall mit Sperrabfallkarte nach terminlicher
Vereinbarung (Karten erhältlich im
Rathaus)

OT Meinersdorf

Restabfall freitags, gerade Kalenderwoche
(14- täglich)

Achtung 1. Maiwoche – Samstag, 5.5.2012

Himmelfahrtswoche – Samstag, 19.5.2012

Gelbe Tonne montags, ungerade Kalenderwoche

(14-täglich)

Papiertonne Samstag, 02.06.2012

(4-wöchentlich)

Bioabfall donnerstags

(April-November wöchentlich)

Achtung 1. Maiwoche – Freitag, 4.5.2012

Himmelfahrtswoche – Freitag, 18.5.2012

Sperrabfall mit Sperrabfallkarte nach terminlicher
Vereinbarung (Karten erhältlich im
Rathaus)

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 26.05.2012**

**Redaktionsschluss ist der
10. Mai 2012.**

**Wir bitten alle Zuarbeiter um
rechtzeitige Abgabe der Artikel.
Später eingehende Beiträge können
aus redaktionellen Gründen künftig
nicht mehr berücksichtigt werden.**

**Annahmeschluss für
Werbeanzeigen ist der 14.05.2011**

Beratung und Anzeigenannahme unter:

Tab Werbeagentur GbR

09235 Burkhardtsdorf • Canzlerstraße 17

Tel.: 03721 / 33 83 07 • Fax.: 03721 / 33 82 58

mail@werbung-tab.de • www.werbung-tab.de



Glückwünsche / Jubiläen



*Viel Glück an deinem Ehrentag
Gesundheit, Wohlergehen
und dass die Freude die du hast
im Jahr nicht mehr vergeht*

OT Burkhardtsdorf

Herrn Kurt Hofmann	90 Jahre
Frau Elisabeth Muckenschnabel	91 Jahre
Frau Amanda Walther	91 Jahre

OT Meinersdorf

Frau Ruth Teichert	91 Jahre
Frau Irene Schreiter	92 Jahre
Frau Elsa Drescher	98 Jahre
Frau Hilde Harzer	95 Jahre
Herrn Walther Gerstner	91 Jahre

*Nachträglich zur erhaltenen Konfirmation gratulieren wir
auf diesem Weg*

Lea Förster aus dem OT Eibenberg und
Paul Vettters aus dem OT Kemtau



Wir bitten die verspäteten Glückwünsche zu entschuldigen.
Die Zuarbeit erfolgte erst nach Redaktionsschluss der
Märzausgabe des Kuriers.

Ortschaftsinformationen

Einladung zum Burkhardtsdorfer Hexenfeuer

Am **30. April 2012** veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Burkhardtsdorf ihr jährliches Hexenfeuer an der Eurofoam arena.

Auf Grund der guten Besucherzahlen und des Zuspruches von vielen Familien haben wir für unsere Kinder eine kleine Spielwiese eingerichtet und unsere Jugendfeuerwehr betreibt einem Verkaufsstand mit Popcorn, Cola, Limonade und Zuckerwatte.

Für das leibliche Wohl der Erwachsenen ist natürlich auch ausreichend gesorgt.

Der Fackel- und Lampionumzug für unsere Kleinen beginnt um 19:00 Uhr auf dem Marktplatz. Fackeln können auf dem Marktplatz von den Kameraden der



Feuerwehr erworben werden.
Bei Eintreffen des Fackelzuges ca. 19:15 Uhr wird das Feuer entzündet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf gutes Wetter und ein gemütliches Beisammensein bei Musik, Bier und Bratwurst.

Hinweise an unsere Besucher :

Es bestehen Parkmöglichkeiten an der Eurofoam arena.

Eine Möglichkeit der Feuerholzabgabe (Holz, Reisig etc.) besteht auf Nachfrage.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an
Simone Klemm
Tel. 0174 84 51 400

Hexenfeuer am 30.04.2012 in Kemtau

auf der Wiese hinter den Bungalow-Gärten.



Der Lampion- und Fackelzug startet
19:00 Uhr am ehemaligen Gasthof
Kemtau.

Am kleinen Feuer können die Kinder Knüppelkuchen backen. Allerlei weitere Speisen und Getränke sind ausreichend vorhanden.



Walpurgisnacht am Jugend- und Vereinshaus Meinersdorf

Der Club Mekka e.V. lädt zur
Walpurgisnacht am **30.04.2012**
auf dem Platz hinter dem Vereinshaus ein.
Um ca. 19:30 Uhr findet für unsere kleinen Besucher ein
Fackel- und Lampionumzug mit anschließendem
Anzünden des Feuers durch die Beteiligten statt.
Ab ca. 20:30 Uhr gibt es Live-Musik für Jung und Alt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Gewinner unseres Osterrätsels

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern des Osterrätsels
der Ausgabe 03/2012.

1. Preis	Laura Fischer
2. Preis	Margot Büttner
3. Preis	Silke Schulze



Die Gewinner durften sich über einen Buchpreis freuen.

Ein besonderer Dank geht an Frau Undine Weinhold,
welche uns das Rätsel sowie zwei Buchpreise
unentgeltlich zur Verfügung stellte.



**116 117 – die Nummer, die
bundesweit hilft**

**Ab dem 16. April, 19 Uhr, ist auch in Sachsen eine
bundesweit einheitliche Rufnummer für den ärztlichen
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Ver-
einigungen (KVen) eingeführt.**

Bürger, die außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend
ambulante ärztliche Hilfe benötigen, erreichen künftig über
die 116 117 den Bereitschaftsdienst in ihrer Nähe.

Deutschlandweit gibt es derzeit über 1.000 verschiedene
Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst, allein
in Sachsen 36 Rufnummernbereiche.



Auf Antrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der KVen hatte die Europäische Union die 116 117 im Jahr 2009 europaweit für den ärztlichen Bereitschaftsdienst reserviert. Deutschland ist das erste Land, das die Nummer einführt. Sie ist ab 16. April in Sachsen zu Zeiten des Bereitschaftsdienstes überall erreichbar – **ohne Vorwahl und kostenfrei**.

So funktioniert die neue Bereitschaftsdienstnummer: Patienten, die außerhalb der Praxissprechzeiten auf ambulante ärztliche Hilfe angewiesen sind und nicht wissen, wo sich zum Beispiel die nächste Bereitschaftsdienstpraxis befindet, wählen die 116 117. Ihr Anruf wird an den ärztlichen Bereitschaftsdienst in ihrer Nähe weitergeleitet. Ist eine automatische Weiterleitung nicht möglich, übernimmt ein Service-Center die Vermittlung. In Sachsen erfolgt die Weiterleitung an die regionale Vermittlungsstelle, die einen Kontakt zum Dienst habenden Arzt vermittelt. Die bisherigen regionalen Telefonnummern bleiben als zusätzlicher Service zur 116 117 vorerst erhalten.

Die neue Rufnummer gilt vorerst nur für den allgemeinen Bereitschaftsdienst. Spezialärztliche Bereitschaftsdienste, wie bspw. der Augenärztliche Bereitschaftsdienst, sind weiterhin über die regionalen Rufnummern zu erreichen. Diese werden in der regionalen Presse sowie auf der Homepage der KV Sachsen (www.kvs-sachsen.de) veröffentlicht.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von den KVen gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten organisiert. Er ist für Kassen- und Privatpatienten gedacht, die in dringenden medizinischen Fällen eine ambulante ärztliche Behandlung benötigen und sich nicht in einer lebensbedrohlichen Situation befinden. Hierfür steht in Sachsen ein landesweites Netz an Fahrdiensten zur Verfügung, das in einigen Regionen durch so genannte Sitzdienste in den Praxen ergänzt wird.

Ausbildungsereignis „Hier spielt die Musik“ wird am 12. Mai zum zweiten Mal durchgeführt



Irgendeine Idee vom Leben hat jeder, und eine Ausbildung gehört natürlich auch dazu. Doch welche ist die Richtige für mich? Mit welchem Beruf kann ich glücklich werden? Welche Arbeit ist spannend und füllt mich aus?

Jeder findet andere Antworten auf diese Fragen - damit es auch die richtigen Antworten sind, gibt es dieses Jahr zum zweiten Mal ein großes Ausbildungsereignis in der der Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz.

Unter dem Motto „HIER SPIELT DIE MUSIK“ sprechen wir am 12. März von 11 - 15 Uhr in und vor der Arbeitsagentur in Annaberg-Buchholz, Paulus-Jenisius-Straße 43, Jugendliche und ihre Eltern an.

Rund 1.000 Ausbildungsplätze aus der Region rücken an diesem Tag in den Fokus. Circa 70 Arbeitgeber aus Handwerk und Industrie machen vor Ort Ausbildungschancen im Erzgebirge erlebbar. Bringt dazu am besten gleich Eure Bewerbungsunterlagen mit und wenn alles passt, geht Ihr sogar mit einem Ausbildungsvertrag nach Hause.

Ein tolles Musikprogramm mit „Spur N“, einem Newcomer aus dem Erzgebirge, Schülerbands aus der Region, dem 1. Annaberger Beat Ensemble und Highlights, wie die Darbietung von Speed Stacking aus Zschopau - ein schneller Sport im Becher stapeln, eine Autogrammstunde mit Wintersportlern und viele weitere Überraschungen runden das Programm ab.

Ihr könnt Euch direkt vor Ort für eine Lehrstelle oder ein Praktikum bewerben. Keine Bewerbung dabei? Kein Problem! Berufsberater, Friseur und Fotograf bringen Interessenten professionell in Höchstform. Da ist es nur noch ein kleiner Schritt bis zur perfekten Bewerbung. So einfach war Bewerbung noch nie. Die Berufsberater der Arbeitsagentur zeigen wie's geht.

„Hier spielt die Musik“ soll Jugendliche und Ausbildung auf eine neue Weise zusammenbringen“, erklärt Agenturchef, Dr. Rohde. „Es ist uns ein wichtigstes Anliegen, Jugendliche optimal auf ihr späteres Arbeitsleben vorzubereiten. Wir werden zeigen, dass das Erzgebirge Perspektiven für die Jugend bietet. Unsere Aktion soll Anstöße geben, Startschuss für die aktuelle Bewerbungsrunde und Orientierung für die nächste Schülergeneration sein“.

Macht mit, und werdet mit uns aktiv! Unter allen Besuchern werden tolle Preise, wie I-pad, Smartphone und Eintrittskarten verlost.

Also kommt vorbei und bringt Freunde, Familie und Bekannte gleich mit! Mehr Infos unter: www.hier-spielt-die-musik.net oder unter www.arbeitsagentur.de/annaberg-buchholz.

Aus alten Zeiten 3

Manche Unart regelt sich von selbst

(Siegrun Weigelt 2012)

Bilder: eigenes Foto, Jauchefass- www.schallodenbach.volker-welle.com/image/8057.jpg

Begriffserläuterung: Kittchen – kleines Gefängnis
Karzer - Arrestzelle in Schulen od. Universitäten

Das **Kittchen** ist weg. Schon Anfang Dezember 2010 wurde es mit dem alten Gerichtsgebäude entfernt. Einst



war es für die kurzzeitige Unterbringung von Straftätern gebaut worden.

Zum Rathaus gehörend, diente in den vergangenen 50 Jahren ein Raum als Unterstellmöglichkeit, der andere wurde als Waschhaus genutzt.



Heutzutage bringt man Straffällige komfortabler unter. Bald werden an der gezeigten Stelle neue Schulgebäude entstehen.

Ob es in Burkhardsdorfer Schulen jemals einen **Karzer** gegeben hat ist unbekannt.

Eines steht aber fest: Definitiv werden die Schulneubauten mit keinem Strafraum für Schüler ausgestattet sein. Das Einsperren in einen Karzer oder das Schlagen Schutzbefehlener ist lange vorbei.

Doch liegt es wohl in der Natur des Menschen, hin und wieder unartig zu sein.

Wie nachfolgender Vorfall zeigt, "folgt die Strafe auf dem Fuß."

Also, im zeitigen Frühjahr 1957 fuhr mein Onkel Jauche. Die meisten Häuser hatten damals eine Jauchegrube, die jährlich entleert wurde. Ein Bauer mit einem Pferdefuhrwerk transportierte diese Substanz auf die Felder. Dort wurde sie als Dung ausgebracht. Am zylindrischen Holzbehälter befand sich oben eine Befüllungsöffnung, am hinteren Ende unten ein kleineres, verschließbares Loch mit Hebel.

Im Chemieunterricht des Lehrers Schindler bereitete ein Schüler disziplinarische Schwierigkeiten. Als die Ermahnungen nicht fruchteten,



stellte der Pädagoge den kleinen Unhold kurzerhand vor die Tür, was nicht erlaubt war. Auch dort wurde es dem Kind langweilig und es entfernte sich vom Ort, was ebenfalls nicht gestattet war. Der Schüler schlenderte aus dem Schulhaus hinaus und just in diesem Augenblick kam das Pferdegespann der Kirchgasse hoch.

Wegen des starken Anstieges lief der Kutscher in Pferdenähe und konnte nicht nach hinten schauen. Das machte sich der neugierige Junge zunutze und, weil er ja im Unterricht nicht experimentieren durfte, drückte er kurzerhand den Hebel am Jauchefass hinten herunter. Somit war die Sprüheinrichtung für das Verteilen der Fäkalien geöffnet und der Schlingel wurde reichlich mit Jauche übergossen. (Der stinkende Junge von einst hat sich zu einem verantwortungsvollen Familienvater entwickelt.)

Dank erheblich verbesserter hygienischer Bedingungen wird das geschilderte Ereignis kaum wiederholbar sein.

Damals in Kemptau/Kemtau

(Autorin A. Uhlig)

Fortsetzung

In Kemtau gab es ein Gemeindehaus, ein Armenhaus, in dem die Bedürftigsten Unterkunft erhielten. Es waren 4 Stuben vorhanden. Der Mietzins betrug 1Thaler im Jahr. Auch von der „Herrschaft“ wurden die Armen unterstützt. Fast jährlich bekamen sie von der Gräfin „Reißholz“. Im Nov. 1853 richteten sie auch ein Bittschreiben an den Hof um Feuerholz und Geld für die Kinder für das Weihnachtsfest. Dieses Gesuch wurde ihnen gewährt. Ein Bsp. aus dem Jahre belegt die Not in dieser Zeit. Ein Mitbewohner des Armenhauses stahl die Feuerleiter, die damals für den Ernstfall in jedem Haus bereitstehen musste, und verfeuerte sie. Er wurde bestraft. Im Dez. 1854 ordnete die Amtshauptmannschaft an, für das kommende Jahr eine „Notstandskasse“ in der Gemeinde anzulegen. Sie soll bei Nahrungsmittelnotstand helfen. Doch schon 1855 war auch sie wie alle Kassen leer. So borgte die GM bei einer Verzinsung von 4% 25 Thaler beim GMÄ, C. Friedrich I. Im Febr. 1863 ersucht der GMV die königl. Kreisdirektion um billiges Gemüse. „ 25 Familienväter sind arbeitslos. Sie erwerben sich in der Zeit durch „Schneerauswerfen“ und „Holzhacken“. 60-65 Strumpfwirker haben keine volle Beschäftigung und können sich nicht mehr ernähren. 400 Personen leiden Not. Zur Linderung braucht man ca. 33 Thaler. Benötigt werden Reis, Kartoffeln, Erbsen, besonders Kartoffeln. Es wird Arbeit geschafft werden. Gelegenheit ist der Neubau der Kemtau- Weißbacher- Straße.“ Einen Monat später holen 3 Begüterte vom Chemnitzer Bahnhof Kartoffeln. Nach einer Aufstellung wurden sie billig an die Bedürftigsten verteilt. Im Frühjahr 1868 schlägt die AHM dem GMR vor, für die Ärmsten Samenkartoffeln zu beschaffen, weil sie preiswert seien. Wahrscheinlich brachen in diesen Jahren viele Krankheiten aus, denn der Bezirksarzt ordnete Maßnahmen gegen die Cholera an. Sofort mussten sie in Schulen, Gasthöfen u.a. eingeführt werden. Er schlug dafür geeignete Räume und Cholerahospitaler vor.

Verursacht wurde die Not auch durch Unwetter und Brände. Fast zweimal jährlich traten in Kemtau schlimme Hochwasser auf. Hier nur wenige Bsp.: Im Aug.1856 u. 58 wurde bei einem Unwetter die „Aumühlenbrücke“ stark beschädigt, und der „Flutgraben“ (Dorfbach) spülte fast alle Brücken weg. Durch Blitzschlag brannte das Haus Nr. 26 (Südweg) ab. 1859 verursachte eine plötzliche Schneeschmelze und starker Regen ein Hochwasser. 1860 „brach in Kemtau ein Unwetter herein mit Hagel, Schlußen und viel Wasser. Dadurch waren nicht nur die Begüterten betroffen so wie alle Gemeindeglieder, indem alle Kommunikationswege und Brücken zum Teil weg und sehr beschädigt wurden, so daß Kemtau unpassierbar und den Begüterten den größten Teil der schönen in Aussicht stehenden Ernte vernichtet worden. So wurde beschlossen, daß die Häusler einen Tag und die Hausgenossen einen halben Tag zur Wiederherstellung der Wege arbeiten müssen. Die Begüterten werden aus Rücksicht frei gestellt, weil sie in ihren eigenen Nöten zu tun haben.“ Dabei wurden Löcher von 4-6 m Tiefe in der Dorfstr. ausgespült. Diese Wetterunbilden bewirkten natürlich auch viele Missernten. Es war so, dass die „Aumühlenbrücke“ ständig zu reparieren war wie auch die „Brücken“ über den Dorfbach.



Auch Bände waren für die Menschen verheerend. Sie wurden oft durch Blitzschläge verursacht. Da damals die Dächer noch teilweise mit Stroh gedeckt waren, konnten sie auch kaum gelöscht werden. Es gab zu dieser Zeit in Kemtau noch kein elektr. Licht. Auch das war eine Ursache der Brände. So gab es im Ort ein Verbot, dass niemand mit offenem Feuer im Haus unterwegs sein durfte. Verstärkt traten auch Brände wegen defekten Öfen und Essen auf. Durch einen „Ofenbrand“ brannte im Dez. 1850 das „Nietzelgut“ im Oberdorf ab. Es blieb nur noch die Scheune stehen, die wir auch heute noch sehen. Aug. 1860 brannte die Gaststube im LG, und auch die „Aumühle“ brennt 1871 ab. Auch das waren nur einige wenige Bsp. aus dieser Zeit. Die Folge war dann der Wohnungsnotstand. Allerdings wurden die „Abgebrannten“ aus allen Nachbarorten unterstützt. Das erfolgte in Form von Geldspenden. Es ist verwunderlich, von wo überall her diese Hilfe kam, selbst aus Oberwiesental.

Als das „Nietzelgut“ abgebrannt war, fordert das Gericht vom GMR ein Gutachten über die Verlegung des Nietzelgutes zum LG an. Die Antwort darauf lautet: „Die Gemeinde kann sich in soweit nicht für die Verlegung zum LG erklären, als schon vor Jahren ein Beigut des LG abgerissen wurde (Kunzgut), worinnen sich 3 Logis befanden und nicht wieder aufgebaut, wodurch die Wohnungen eingegangen sind.

So kann es vorkommen, daß die Fremden den Einheimischen die Wohnungen wegnehmen und verdrängen. Auch ist durch diese Veränderungen die Möglichkeit gänzlich verschwunden, daß diese Güter je wieder bewirtschaftet werden...

Ferner ist der Umstand dabei zu berücksichtigen, daß wo so wenige Begüterte in so einem bevölkerten Ort sind, es für viele Einwohner schlimm ist, was sich schon jetzt dadurch fühlbar herausgestellt hat, dass weniger Nahrungsmittel da sind... Zudem ist es auch gewiss, je mehr Wohnungen eingehen je mehr verliert die Gemeinde Abgaben... „

Es gibt noch ein anderes Dokument, das die bestehende Wohnungsnot belegt. Im März 1851 richtet der GMR ein Gesuch an das Gericht. Darin heißt es: „In Kemtau können keine Fremden mehr aufgenommen werden. Selbst hiesige Personen finden kein Logis mehr, das Gemeindehaus ist überfüllt und wir können kein zweites bauen, das erste ist auch noch nicht bezahlt. Ferner wird hiesigen Einwohnern der Hauszins und alle Lebensmittel so erhöht, daß dies wenn einmal eine Brot- und Nahrungsmittel lose Zeit eintreten sollte, wir dieselbe in der jüngst vergangenen Zeit davor, sehr traurige Folgen nach sich ziehen würde, indem die kleine Zahl der Begüterten nicht imstande sein würden die Leute nur mit den nötigsten Lebensbedürfnissen zu befriedigen oder Arbeit zu schaffen, denn obgleich in den letzten Jahren 5 neue Häuser erbaut wurden, so werden die Logis noch nicht hinreichend sein alle zu befriedigen.

Um nun die dadurch verursachten aufzubringen und den wachsenden Übelstand etwas zu steuern wurde von dem hiesigen GMR folgende Beschlüsse gefaßt, welche dem geehrten Gerichte zur Befürwortung vorgelegt werden.“ Nun folgen 6 Vorschläge, in denen für Fremde bestimmte Auflagen aufgeführt sind.

Zum Bsp.: „ 1. Soll jeder Fremde der sich in hiesiger Gemeinde niederlassen will und seinen selbständigen Haushalt begründen will soll seinen Heimatschein und Verhaltensschein bei dem hiesigen GMRV niederlegen und

3 Thaler zum Bestand der hiesigen Armenkasse einzahlen, worauf wenn alles für richtig befunden worden ist, ihm eine „Logiskarte“ ausgestellt werden soll.“ Es folgen noch 5 andere Punkte.

An dieser Stelle sollten vielleicht die Begriffe „Heimatschein“ und „Verhaltensschein“ erklärt werden. In Kemtau herrschten in Bezug auf Aufnahme von „Fremden“ strenge Regeln. Grund dafür war natürlich die Wohnungsnot und die Gefahr der Überbevölkerung. So nahm der GMR nur Personen auf, die nachweislich in ihrer Herkunft die „Heimatzugehörigkeit“ für Kemtau erbringen konnten. Obendrein musste der „Verhaltensschein“ vorgelegt werden, der ohne Makel sein musste. Es war selbst schwer, dass pflegebedürftige Verwandte aufgenommen werden konnten. Ledige Personen, die einen Partner aus anderen Orten hatten, mussten erst heiraten, bevor der „Heimatschein“ ausgestellt wurde.

Nahm jemand heimlich einen „Fremden“ im Haus oder in der Wohnung auf, drohte eine Strafe.

Das soll unser kleiner Ausflug in die Vergangenheit gewesen sein. So war es damals in Kemtau. Sicher möchte niemand von uns, wenn es auch damals Geschäfte und Gasthöfe im Ort gab, die Zeit zurückdrehen. Oder?

Sachsen im Einsatz für die Jugend

Sechs Partner des Programms Think Big betreuen und unterstützen gemeinnützige Jugendprojekte in Sachsen mit 400 Euro und Know How

Gute Ideen junger Menschen zu unterstützen und ihre Eigeninitiative zu fördern, ist auch im Jahr 2012 wieder das Ziel des Programms Think Big von Telefónica Germany und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Ab sofort können Jugendliche unter www.o2thinkbig.de ihre Projektideen einreichen. Think Big bietet ihnen 400 Euro und fachliches Coaching von deutschlandweit insgesamt 39 Partnern vor Ort.

In Sachsen setzen 2012 sechs Partner vor Ort gemeinsam mit Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren gemeinnützige Projekte um. Neben den Dresdner Partnern *SPIKE Dresden*, *Stadtteilzentrum Emmers* und dem *Kulturbüro Dresden* sind in **Chemnitz die AGJF Sachsen e.V.**, im **Erzgebirgskreis der Kreisjugendring** und in Leipzig das *Soziokulturelle Zentrum Villa* aktiv. Ziel 2012 ist es, 100 Projekte zu begleiten und 1500 Jugendliche für gemeinnütziges Engagement zu begeistern. Schon im letzten Jahr konnte eine Vielzahl von unterschiedlichsten Projekten, wie ein Filmprojekt in Wolkenstein zum Thema Mobbing, ein Graffiti-Projekt in Oelsnitz und ein Bike Workshop im Jugendclub Großolbersdorf unterstützt werden. Die Webseite www.o2thinkbig.de gibt einen Überblick über die Vielfalt der Projekte.

Rückfragen:

Isabel Knoch, Kreisjugendring Erzgebirge e.V.

Johannisstraße 58a, 09405 Zschopau

Fon 03725-45 98 51

Mail isabel.knoch@kjr-erz.de

Weitere Infos:

www.kjr-erz.de

www.emmers-dresden.de

www.agjf-sachsen.de

www.kulturbuero-dresden.de

www.SPIKEDresden.de

www.villa-leipzig.de



Kirchliche Informationen

Verantwortlich für den Teil „Kirchliche Nachrichten“ sind die Kirchengemeinden

Veranstaltungen in den ev.-luth. Kirchengemeinden Burkhardtsdorf und Meinersdorf im Mai 2012

Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. 2. Korinther 12,9



Unsere Gottesdienste

Datum	Meinersdorf	Burkhardtsdorf
06.05.2012 Kantate	10:00 Uhr Hauptgottesdienst mit Gastlektoren	09:30 Uhr Hauptgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee und den Oelsnitzer Jungs
13.05.2012 Rogate	09:30 Uhr Jubelkonfirmationen	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst
17.05.2012 Christi Himmelfahrt	Einladung nach Burkhardtsdorf	10:00 Uhr Allianzgottesdienst vor der Eurofoam arena/ Zwönitztalhalle
20.05.2012 Exaudi	08:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Hauptgottesdienst mit Silbernen Konfirmationen
27.05.2012 Pfingstfest	Einladung auf die Aussicht oder nach Burkhardtsdorf	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
28.05.2012 Pfingstmontag	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	Einladung nach Meinersdorf
03.06.2012 Trinitatis	10:00 Uhr Familiengottesdienst	09:30 Uhr Jubelkonfirmationen

In Meinersdorf finden zu den 10:00 Uhr-Gottesdiensten und in Burkhardtsdorf zu allen Gottesdiensten parallel **Kindergottesdienste** statt.

Unsere Kreise und Veranstaltungen

Meinersdorf:

Seniorenkreis	Donnerstag 31.05.	14:00 Uhr
Frauenkreis	Dienstag 29.05.	19:30 Uhr
Männerkreis	Montag 21.05.	19:30 Uhr
Bibelkreis	Bibelwoche	

Kirchen-vorstand	Donnerstag 03.05.	19:30 Uhr
Junge Gemeinde	dienstags	18:30 Uhr

Burkhardtsdorf:

Seniorenkreis	Dienstag 29.05.	14:00 Uhr
Bibelkreis	Bibelwoche	
Mütterkreis	Bibelwoche	
Frauenstunde	Bibelwoche	
Kirchen-vorstand	Montag 14.05.	19:30 Uhr
Kreis Junger Erwachsener	Samstag 26.05.	19:00 Uhr
Männerabend	Freitag 18.05.	bereits 19:30 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	19:30 Uhr
Mütter-Kinder-Stunde	mittwochs	09:30 – 11:30 Uhr
Kirchenchor	montags	19:30 Uhr
Kurrende	mittwochs	15.:00 – 16:00 Uhr

Herzliche Einladung

In der Woche vom **07.05. – 11.05.2012** findet unsere gemeinsame **Bibelwoche** unter dem Thema „**Atem des Betens – Nachdenken über sieben ausgewählte Psalmen**“ statt. Nähere Informationen finden Sie in der untenstehenden Übersicht.

Am **Donnerstag, den 17.05.2012 um 10:00 Uhr** lädt die Evangelische Allianz Burkhardtsdorf zum alljährlichen **Himmelfahrtsgottesdienst** vor die Eurofoam-arena/Zwönitztalhalle ein.

Danach gibt es wieder einen Imbiss an oder in der Halle. Wer dann noch Lust zu einer Wanderung hat, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Dazu bringe sich bitte jeder selber etwas Verpflegung mit.

Informationen

Am **05.05. und 06.05.2012** werden wieder die „**Oelsnitzer Jungs**“ in der Kirchengemeinde Burkhardtsdorf zu Gast sein. Diese Patenschaften mit geistig behinderten Männern aus Oelsnitz/Vogtland bestehen seit vielen Jahrzehnten. Die Männer werden am Samstagvormittag einen Arbeitseinsatz durchführen. Nachmittags unternehmen wir eine Wanderung und am Sonntag sind sie zu Gast in unserem Gottesdienst. Wer mit helfen und/oder ein Quartier zur Verfügung stellen will, der melde sich bitte bei Matthias Drechsel, Tel.: 03721/20471.

Vom 11.05. – 20.05.2012 findet die **Haus- und Straßensammlung** des Diakonischen Werkes statt. In diesem Frühjahr lautet das Thema „**Miteinander Vielfalt Leben. behindert werden – das geht uns alle an**“.

Wir suchen eine Verwaltungsmitarbeiterin/einen Verwaltungsmitarbeiter in der Pfarramtskanzlei Burkhardtsdorf in einem Stellenumfang von ca. 40% (16h pro Woche). Voraussetzungen zur Bewerbung sind die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD oder ACK, gute Computerkenntnisse, die Fähigkeit zum Umgang mit Menschen in besonderen Situationen und Ortsnähe. Kurse und Schulungen für die spezielle Tätigkeit in der



Pfarramtskanzlei können von uns vermittelt und sollten besucht werden. Bewerbungen sind bis zum 31.05.2012 an Pfarrer Enge zu richten.

Öffnungszeiten:

Pfarramtskanzlei **Burkhardtsdorf**

Tel.: (03721) 23043; Fax: (03721) 23074

Email: kg.burkhardtsdorf@evlks.de

www.kirche-burkhardtsdorf.de

Montag, Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr
 Mittwoch 14:30 – 17:30 Uhr
 Donnerstag, Freitag 09:00 – 11:30 Uhr
 Bankverbindung: Sparkasse Erzgebirge
 Konto: 359 1000 042 BLZ: 870 540 00

Pfarramtskanzlei **Meinersdorf**

Tel.: (03721) 22669; Fax: : 03721/268440

Email: kg.meinersdorf@evlks.de

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr und
 15:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie -
 LKG Sachsen

Konto: 168 2009 027 BLZ: 350 601 90

Pfarrer: Thomas Enge

Am Markt 10

09235 Burkhardtsdorf

Tel.: (03721) 23043/Fax:(03721) 23074

Email: thomas.enge@evlks.de

Die diesjährige gemeinsame **Bibelwoche vom 07.05. – 11.05.2012** steht unter dem Thema:

„Atem des Betens – Nachdenken über sieben ausgewählte Psalmen“

Datum	Meinersdorf	Burkhardtsdorf
Montag, 07.05.2012 19:30 Uhr Pfarrsaal	Einladung nach Burkhardtsdorf	„Psalmen sind wie Kleider“ Psalm 71 Pfarrerin St. Stark, Brünlos
Dienstag, 08.05.2012 19:30 Uhr Pfarrsaal	19:30 Uhr Pfarrsaal „Psalmen sind wie Brücken“ Psalm 13 Pfr. z. A. Dr. K. Weißflog, Neukirchen	Einladung nach Meinersdorf
Mittwoch 09.05.2012 19:30 Uhr Pfarrsaal	Einladung nach Burkhardtsdorf	„Psalmen sind wie Sonnenaufgänge“ Psalm 27 Pfr. M. Lorenz, Hormersdorf
Donnerstag 10.05.2012 19:30 Uhr Pfarrsaal	„Psalmen sind wie Musik“ Psalm 145 Pfr. G. Görner, Gornsdorf	Einladung nach Meinersdorf
Freitag 11.05.2012 19:30 Uhr Pfarrsaal	Einladung nach Burkhardtsdorf	„Psalmen sind wie eine Pause“ Psalm 127 Pfr. D. Bankmann, Zwönitz

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Veranstaltungen im Mai 2012

Bei dir, Herr, unser Gott, ist Barmherzigkeit und Vergebung. Daniel 9, Vers 9



Ortschaft

Burkhardtsdorf

Canzlerstraße 10

Kontakt: Stefan Rößler

Tel. 03721 24560

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen:

Dienstag	01.05.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	02.05.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Samstag	05.05.	16:30 Uhr	Teeniekreis
Sonntag	06.05.	14:00 Uhr	Gemeinschaftswanderung mit Meinersdorf und Kemptau
Dienstag	08.05.	19:30 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	09.05.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Samstag	12.05.	16:30 Uhr	Teeniekreis
Sonntag	13.05.	10:00 Uhr	Landeskonzferenz in Zwickau
Dienstag	15.05.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	16.05.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Donnerstag	17.05.	10:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst an der „eurofoam Arena“ (ehem. Zwönitztalhalle)
Samstag	19.05.	16:30 Uhr	Teeniekreis
Sonntag	20.05.	10:00 Uhr	Kinderstunde
		19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	22.05.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	23.05.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
		19:45 Uhr	Missions-Gebetskreis
Samstag	26.05.	16:30 Uhr	Teeniekreis
		20:00 Uhr	Mittlere Generation
Sonntag	27.05.	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	29.05.	19:30 Uhr	Bibelstunde



Ortschaft Meinersdorf

Alte Thalheimer Straße 11

Kontakt: Siegfried Panhans

Tel. 03721 23976

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Familiennachmittag Kirche Eibenberg	Sonntag	06.05.	14:00 Uhr
Landeskonzferenz Stadthalle Zwickau	Sonntag	13.05.	10:00 Uhr
Gemeinschaftsstunde	Sonntag	20.05.	19:30 Uhr
Pfingsttreffen „Schöne Aussicht“	Sonntag	27.05.	09:00 Uhr
Kinderstunde	Sonnabend	05.05.	10:00 Uhr
	Sonnabend	19.05.	10:00 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch	16.05.	19:30 Uhr
	Mittwoch	23.05.	19:30 Uhr
	Mittwoch	30.05.	19:30 Uhr
Frauenstunde	Mittwoch	02.05.	19:30 Uhr
Missions-Gebetskreis	Mittwoch	23.05.	15:30 Uhr



Pfingsten 2012

Auf zur

„Schönen Aussicht“

Traditionell, seit über 85 Jahren, treffen sich Menschen am Sonntagmorgen, das Pfingstfest zu feiern.

Dazu laden wir dieses Jahr wieder ein!

Beginn: 9:00 Uhr
Predigt: Matthias Dreßler
(Landesinspektor des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes)

Wieder mit dabei: Die Sänger- und Posaunenchor der Umgebung.

Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise die Fleischerei Hendel.

Veranstalter: Die Landeskirchlichen Gemeinschaften der umliegenden Orte
Bei Rückfragen: 03721 22954 Friedbert Schelter



Kirchgemeinde Kemtau/Eibenberg

Donnerstag	03.05.	19:30 Uhr	Gebetsstunde in Kemtau
Sonntag	06.05.	14:00 Uhr	Familiennachmittag mit Wanderung Kirche Eibenberg
Dienstag	08.05.	19:30 Uhr	Frauengesprächskreis in Kemtau
Donnerstag	10.05.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau Christian Rehm berichtet über die Behindertenarbeit
Sonntag	13.05.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Burkhardtsdorf
		10:00 Uhr	Landeskonzert in Zwickau
Donnerstag	17.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Parkplatz der Eurofoam arena
Sonntag	20.05.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Kemtau
Donnerstag	24.05.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau gemeinsam mit Junger Gemeinde
Sonntag	27.05.	08:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Eibenberg
Montag	28.05.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Meinersdorf
Donnerstag	31.05.	19:30 Uhr	Frauenstunde in Eibenberg
Sonntag	03.06.	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Eibenberg

Gottesdienste der katholischen Pfarrei Zwönitz/Thalheim im Mai 2012

Sa., 05.05. 17:00 Uhr Hl. Messe Thalheim
So., 06.05. **5. Ostersonntag**
08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim
10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz

Sa., 12.05. 17:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
So., 13.05. **6. Ostersonntag**
08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion
Zwönitz

Do., 17.05. **Hochfest Christi Himmelfahrt**
08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim
07:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz

Sa., 19.05. 17:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
So., 20.05. **7. Ostersonntag**
08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim
10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz

Sa., 26.05. 17:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
So., 27.05. **Pfingstsonntag**
08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim
10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz

Mo., 28.05. **Pfingstmontag**
08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim
10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz

Kath. Pfarramt Zwönitz
Turnhallenweg 6A
08297 Zwönitz
Tel.: 037754/5781
E-Mail: katholischezwonitz@alice-dsl.net



Gottesdienste und Veranstaltungen der Evangelisch-methodistischen Kirche Burkhardtsdorf Mai 2012

Sonntag, 06.05. 10:30 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst in Thalheim
Mittwoch 19:30 Uhr
Bibelstunde in Gornsdorf

Sonntag, 13.05. 09:00 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag 15:00 Uhr
Seniorenkreis

17.05. HIMMELFAHRT 10:00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Marktplatz

Sonntag, 20.05. 09:00 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst in Gornsdorf
Mittwoch 19:30 Uhr
Bibelstunde

Sonntag, 27.05. 09:00 Uhr
PFINGSTEN
Gottesdienst und Kindergottesdienst in Gornsdorf



Sonntag, 03.06. 10:30 Uhr
Gottesdienst und
Kindergottesdienst

Kontakt:

Pastor Dr. Michael Wetzel, Alte Poststr. 14
09235 Burkhardtsdorf
Tel: 03721-22661 oder 037754-2767

Vereinsmitteilungen

Verantwortlich für den Teil „Vereinsmitteilungen“ sind die Vereine



Termine der Zusammenkünfte der Gruppe Ortsgeschichte im Heimatverein Kemtau/Eibenberg e.V.

Mittwoch, den 16.05.2012, 19:00 Uhr

im Vereinsraum des Gemeinschaftszentrums Kemtau,
Zwönitztalstraße 12.



FSV Burkhardtsdorf 1910 e.V.

1. Mannschaft Ansetzungen Rückrunde Saison 2011/12

Sonntag 06.05.12 15:00 Uhr
FSV Burkhardtsdorf - SG Auerbach / Hormersdorf

Sonntag 13.05.12 15:00 Uhr
FSV Burkhardtsdorf - SV Falkenbach

Sonntag 20.05.12 15:00 Uhr
FSV B/W Schwarzenberg - FSV Burkhardtsdorf

Samstag 26.05. und Montag 28.05.12
Pfingsten Pokal und Nachholspiele

2. Mannschaft Ansetzungen Rückrunde Saison 2011/12

Sonntag 06.05.12 13:00 Uhr
FSV Burkhardtsdorf 2 - TSV Brünlos

Sonntag 13.05.12 13:00 Uhr
FSV Burkhardtsdorf 2 - FSV Mitteldorf

Sonntag 20.05.12 15:00 Uhr
Elterleiner SV - FSV Burkhardtsdorf 2

Samstag 26.05. und Montag 28.05.12
Pfingsten Nachholspiele

Mitgliederversammlung des FSV 1910 e.V.

Am 04.05.2012 findet in der Sportlerbaude, Am Sportplatz 32a, die Mitgliederversammlung des FSV Burkhardtsdorf 1910 e.V. mit der Wahl der Vereinsleitung statt. Versammlungsbeginn ist 20:00 Uhr.



FSV 58 Kemtau e.V.

Am 30.03.2012 fand die Hauptversammlung des FSV 58 Kemtau statt.

Themen waren unter anderem:

- Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Festlegung des Jahresbetrages
- Veranstaltungen in 2012, u.a.

Neben Ehrengvärsitzen Manfred WeiB, dem Vorstand: H. WeiB (Vorsitzender), I. B6rner (Stellvertreter), K. Hoffmann (Kassenwart), T. Sch6nherr (Schatzmeister) waren 26 Mitglieder aus allen Abteilungen anwesend. Die Beschlussf6higkeit war somit sichergestellt.

Nach Verlesung des Rechenschaftsberichtes wurde der Vorstand durch Mitgliederentscheid, einstimmig, entlastet.

Festlegung des Jahresbeitrags & Zahlungsmodalit6ten:

Mitglieder bis 18 Jahre: 24 €
Mitglieder ab 18 Jahre: 48 €

Mitglieder bis 18 Jahre, f6llig zum 01.09. eines jeden Jahres, als Vorauszahlung f6r die kommenden 12 Monate.

Mitglieder ab 18 Jahre, f6llig zum 01.05. eines jeden Jahres, als Vorauszahlung f6r die kommenden 12 Monate.

Abteilungen des FSV 58 Kemtau:

Abt: Frauengymnastik, 18 Mitglieder

Trainingszeiten: immer mittwochs 18:00 Uhr in der Kemtauer Sporthalle

Abt: Popymnastik, 15 Mitglieder

Trainingszeiten: immer dienstags 19:30 Uhr in der Kemtauer Sporthalle

Abt: Fit for Fun, 14 Mitglieder

Trainingszeiten: immer mittwochs 19:30 Uhr in der Kemtauer Sporthalle

Abt: Kindersport, 35 Mitglieder

Trainingszeiten: immer montags 15:45 Uhr bis 4 Jahre und ab 16:45 Uhr ab 4 Jahre in der Kemtauer Sporthalle

Abt: AH Kemtau 15 Mitglieder

Trainingszeiten: immer Donnerstag 19:30 Uhr in der Kemtauer Sporthalle im Winter, auf dem Kemtauer Sportplatz ab April

Abt: Strickmiesen 20 Mitglieder

Trainingszeiten: immer Dienstag und Freitag 19:00 Uhr in der Kemtauer Sporthalle im Winter, auf dem Kemtauer Sportplatz ab April

Abt: Volleyball Jugend 10 – 15 Mitglieder

Trainingszeiten: immer freitags 19:00 Uhr in der Kemtauer Sporthalle

Alle Abteilungen freuen sich 6ber neue Mitstreiter und Unterst6tzer. Speziell die Abteilung Volleyball, welche sich gerade im Aufbau einer Jugendabteilung befindet, braucht neue, sportliche, dynamische und leistungsf6hige Spieler.

Veranstaltungen:

14.07.2012 Kindersport- und Spielfest (mit Unterst6tzung und in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen aus den Burkhardtsdorfer Ortsteilen) auf dem Sportsplatzgel6nde in Kemtau

01.09. – 02.09.2012 Vereinsfest auf dem Sportsplatzgel6nde in Kemtau



Der Vorstand bedankt sich bei allen Sponsoren, Mitgliedern, dem Ortschaftsrat Kemtau und dem Gemeinderat Burkhardtsdorf.

Der Fleischerei Nagy für's Catering und der FFW Kemtau für die Bereitstellung des Räumlichkeiten.

Ansetzungen Strickmiesen Kemtau e.V.

29.04.2012 15:00 Uhr
Strickmiesen - SpG Gornau 2 / Grünhainichen 2
06.05.2012 13:00 Uhr
SV Tanne Thalheim - Strickmiesen
13.05.2012 15:00 Uhr
Strickmiesen - SV Eintracht Ursprung
20.05.2012 13:00 Uhr
SV 1990 Dittmannsdorf - Strickmiesen
03.06.2012 15:00 Uhr
Strickmiesen - SpG Niederwürschnitz2 / Niederdorf 2



Familietag, Tag der offenen Tür und Maibaumsetzen mit der FFW Eibenberg

Am Samstag, dem 05.05.2012 lädt die FFW Eibenberg ab 14:00 Uhr recht herzlich zum Familietag und Tag der offenen Tür mit Maibaumsetzen ein.

Gegen 13:45 Uhr wird der Maibaum eintreffen.
Ab 14:00 Uhr wird dieser von den Kameraden der FFW aufgestellt.
Gegen 15:00 Uhr wird die Jugendfeuerwehr ihr Können unter Beweis stellen.

Für eine musikalische Umrahmung, Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen wird bestens gesorgt sein.



Der Feuerwehrverein Kemtau

lädt ein zum

Maibaumsetzen am 13.05.2012 14:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus

Mit musikalischer Umrahmung wird der Maibaum per Muskelkraft in die richtige Position gebracht.
Für Kaffee und Kuchen sowie andere Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Der Spritzenverein und der Männerchor Eibenberg

laden für Pfingstsonntag, den **27.05.2012 ab 09:00 Uhr** in den Eibenberger Park zum Pfingstfest im „Grünen“ recht herzlich ein. (bei regnerischer Witterung werden die Sitzplätze überdacht)

Für Live-Musik sowie ausreichend Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf regen Besuch.



Kinderbekleidungsborse am 18.3.2012 in Meinersdorf

(Ronny Arnold)

Am Sonntag, dem 18.03.2012 fand wieder eine Kinderbekleidungsborse des Burkhardtsdorfer Netzwerk e.V. statt. Bei herrlichem Frühlingswetter hatten 29 private Händler ihre Verkaufsstände in der Turnhalle in Meinersdorf aufgebaut. Rund 300 Besucher, Käufer und Neugierige sorgten für eine ständig volle Halle. Bei Kaffee und Kuchen, verkauft durch die Mitglieder des Burkhardtsdorfer Netzwerk e.V., bummelten die Muttis, Omas, Tanten, Opas und Papas durch die Reihen und ergatterten so manches Schnäppchen. Die Kinder vergnügten sich derweil auf dem naheliegenden Sportplatz.

Wegen der allgemeinen Zufriedenheit bei Händlern und Verein steht der nächste Termin für die Burkhardtsdorfer Kinderbekleidungsborse schon wieder fest.

Am 09.09.2012 wird es in der Eurofoam arena die nächste Börse geben.



Anmeldungen können ab sofort bei den Mitgliedern des Burkhardtsdorfer Netzwerk e.V., Frau Elke Walther und Herrn Sandro Schüppel, abgegeben werden.

Die Erlöse des Burkhardtsdorfer Netzwerk e.V. werden zu 100% für soziale Zwecke verwendet.

Der Netzwerk e.V. bedankt sich bei der Gemeinde Burkhardtsdorf und den Mitarbeitern des Servicebetriebs für die Unterstützung bei Bereitstellung und Einrichtung der Turnhalle in Meinersdorf.



Privilegierte Schützengesellschaft Burkhardtsdorf seit 1868 e.V.

Wettkampfergebnisse im März

In diesem Monat fanden zwei vereinsinterne Wettkämpfe statt. Beim Osterpokal belegten die Schützenbrüder Frank Ehrhardt (179), Hans-Alfred Hübner (156) und Martin Schreiter (143) die ersten Plätze. Beim Frühjahresmeister waren Hans-Alfred Hübner (157), Andreas Ratayski (153) und Martin Schreiter (149) erfolgreich.

Die Wettkämpfe des Ranglistenschießens für Kurz- und Langwaffen des Erzgebirgischen Schützenbundes wurden auch diesmal wieder von uns mit besetzt.



Wichtige anstehende Termine

Die nächsten vereinsoffenen Wettkämpfe sind das 2. Ranglistenschießen des ESB mit LW am 5. Mai bei uns und am 12. Mai unser Ordonnanzgewehrwettkampf auf 100m. Es sind alle im Original erhaltenen Ordonnanzgewehre bis 1945 zugelassen. Dazu wird um eine rege Teilnahme aller Schützen, die einem Dachverband angehören und auch unseren Jägern gebeten. Die ausführlichen Ausschreibungen sind in unserem Schützenhaus hinter der EUROFOAM-arena, unserer Info-Tafel am Parkplatz hinter der „Sonne“ und auf unserer Home-Page <http://www.psg-burkhardtsdorf.de> zu finden.

Unser Stand ist montags und freitags ab 18:00 Uhr und sonntags von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Weiterhin stehen für alle interessierten Mitbürger jeweils freitags ab 18:00 Uhr die erforderlichen Ausrüstungen zur Verfügung.

Gäste sind wie immer stets willkommen.

Das Präsidium trifft sich am 9. Mai zur Präsidiumssitzung in Roscher's Gaststätte.



Heimatverein Meinersdorf e.V.

Liebe Heimatfreunde,

unsere geplante Wanderung nach Thalheim zur "Rentnersruh"

findet am Mittwoch, den 16.05.12 statt.

Wir treffen uns 14:00 Uhr an der Turnhalle in Meinersdorf. Bei schlechtem Wetter fährt der Bus ab Rathaus Meinersdorf 13:40 Uhr.

Juni - August ist Sommerpause.
Wir wünschen einen erholsamen Urlaub.



Briefmarkensammelverein Zwönitztal 1995 e.V.

Vereinsitzung/Tauschabend
am Donnerstag, dem 10.05.2012
um 19:00 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Meinersdorf.



EZV Burkhardtsdorf

Frühjahrswanderung

Auf historischen Wegen zur Dittersdorfer Höhe

Treffpunkt

Sonntag, den 06. Mai 2012

8.00 Uhr am Bahnhof Burkhardtsdorf

Unsere Wanderung führt uns über den Zöpfelsteig zur Eisenstraße. Von hier aus eröffnet sich ein fantastischer Blick zum Hauptkamm des Erzgebirges. Wir wandern vorbei am „Gasthof zur Linde“ in Weißbach. Nach 11km erreichen wir die Dittersdorfer Höhe.



Verpflegung aus dem
Rucksack

Nach einer kurzen
Rast wandern wir weiter
zum Bahnhof Dittersdorf.
Von hier aus fahren wir
13.31 Uhr mit dem Zug
nach Burkhardtsdorf zurück.
Länge der Wanderung 15km



Am Sonntag, 20. Mai 2012, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 35. Internationalen Museumstag. Dieser steht 2012 unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel!“

Am Museumstag widmet sich das Museumsteam im Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge diesem Thema hauptsächlich aus museumspädagogischer Sicht.

Hintergrund ist eines der zentralen Anliegen, Museen und damit Geschichte neuen Zielgruppen gegenüber, vor allem für junge Leute interessant zu präsentieren.

So wird am Museumstag das spielerisch-sportliche Museumsangebot Geocaching, die digitale Schnitzeljagd mittels GPS-Koordinaten, im Bergbaumuseum Oelsnitz seinen Auftakt erfahren.

Besucher können so auf eine ganz andere Art der Geschichte des Steinkohlenbergbaus auf die Spur gehen.

Am Museumstag wird für Interessierte betreutes Geocaching angeboten, die Spielregeln werden erklärt und es geht gemeinsam auf die zwei verschiedenen Geocaching-Touren, die innerhalb eines Kooperationsprojektes mit Schülern im September 2011 in Oelsnitz aufbereitet wurden.

Künftig können die benötigten GPS-Empfänger gegen eine Leihgebühr an der Museumskasse für einen jeweils bestimmten Zeitraum geliehen werden.

Darüber hinaus wird am Museumstag ein Teil des 2011 gezeigten Rückblickes

„25 Jahre Bergbaumuseum“ in einer kleinen Sonderausstellung präsentiert. Fotos von den Anfängen des Museums bis zum heutigen Tag prägen die anschauliche Gegenüberstellung.

Weiterhin können Besucher am Museumstag die regulären Familienführungen durch den originalgetreu nachgebauten Untertagebereich mit Vorführung verschiedener Maschinen nutzen. Dazu gehört auch die Befahrung des weithin sichtbaren Förderturmes und die Besichtigung Sachsen größter erhaltener, noch funktionsfähiger Dampfmaschine. Zudem verspricht die Erkundung des einzigartigen Steinkohlenwaldes in der multimedial ergänzten Ausstellung zur Geologie der Steinkohle ein faszinierendes Erlebnis. Die erlebnisorientierte Gestaltung dieses neuen Museumsbereiches in moderner Ausstellungssprache unterstreicht das diesjährige Motto des Internationalen Museumstages 2012.

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge hat am Internationalen Museumstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen werden um 11 Uhr, 13.30 Uhr sowie 16 Uhr angeboten.

Näher informiert die website www.bergbaumuseum-oelsnitz.de.

Zum nächsten SCHACHTGEFLÜSTER in einzigartiger Atmosphäre im Förderturm des Bergbaumuseums Oelsnitz ist das Dresdner Kabarett NOTENKOPF zu Gast. Das Programm am Samstag, den 19. Mai 2012 um 19.00 Uhr

trägt den Titel „Partnerwahlk(r)ampf. Damit sei ein amüsanter Abend, an dem wohl jeder auch über seine eigenen Erfahrungen schmunzeln kann, versprochen.

Wer für sich einen Partner sucht, hat zunächst einmal den Krampf der Wahl. Frau und Mann in allen Konfektionsgrößen, Altersklassen und Geruchsnoten, ob neu oder gebraucht – der Markt bietet ein reichhaltiges Angebot an paarungswilligen Singles. Hohe Scheidungsraten sorgen für ständigen Nachschub. Wer wählen und erwählt sein will, muss in den Wahlkampf ziehen. Und das möglichst mit der richtigen Verkaufsstrategie.

Eine musikalisch-kabarettistische Wahlkampfveranstaltung für jederfrau und jedermann. Also für alle, die sich einen Vorsprung vor der Konkurrenz sichern wollen.

Das Kabarett NOTENKOPF mit Romy Hildebrandt und Jörg Lehmann gewann im Jahr 2010 bei den 9. Oelsnitzer Kabarett-Tagen den "Oelsnitzer Barhocker".

Karten für das SCHACHTGEFLÜSTER sind im Vorverkauf an der Museumskasse zum Preis von € 11,- erhältlich oder unter 037298 / 93 94-0 telefonisch bestellbar. Der Kartenpreis an der Abendkasse beläuft sich auf 13,- €.

Im Bergbaumuseum Oelsnitz findet am Samstag, den 12.05.2012 von 9 Uhr bis 16 Uhr der **1. Trödelmarkt** in diesem Jahr statt.

Alle Liebhaber alter Dinge, Sammler, Verkäufer und all jene, die einfach nur trödeln möchten, können sich wieder am Turm des Bergbaumuseums einfinden.

Für Bewirtung ist gesorgt.

Der Eintritt auf dem Außengelände des Museums ist wie immer frei.



Schau wirft Licht auf erste Frau im Ilmenauer Bergbau

Sonderausstellung Sidonia Hedwig Zäunemann 1711-1740

Oelsnitz/ Erzgebirge, 20.04.2012: Wer war diese Frau, auf die der erste überlieferte Aufenthalt in einem Bergwerk zurückgeht?

Eine Wanderausstellung des

GoetheStadtMuseums Ilmenau gewährt Einblick in diese spannende Frage.

Vom 17. April bis 28. Mai 2012 ist diese Sonderausstellung zur Poetin und ersten Frau im Ilmenauer Bergbau im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge zu sehen.

Sidonia Hedwig Zäunemann sah sich als Frau dem Manne ebenbürtig und tat etwas, das sich für Frauen ihres Zeitalters nicht schickte: Sie fuhr am 23. und am 30. Januar 1737 ins Ilmenauer Bergwerk ein. Das Erlebte fasste sie im Anschluss in dichterische Zeilen. Es muss eine Sensation



gewesen sein. Sie schrieb sie ein für Frauen unübliches Gedicht mit 39 Strophen, das sie später als ihr Hauptwerk bezeichnete. Veröffentlicht wurde das Gedicht 1738 im Gedichtband „Poetische Rosen in Knospen“. Es war das Jahr der Verleihung des Ehrentitels einer kaiserlich gekrönten Dichterin durch die Universität Göttingen. Kein Geringerer als Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) befasste sich mehr als vierzig Jahre später mit dem Ilmenauer Bergbau und besaß in seiner Bibliothek das lyrische Werk der Sidonia Hedwig Zäunemann.

Die Ausstellung wird im Foyer des Rundbaus des Bergbaumuseum Oelsnitz gezeigt und kann im Ausstellungszeitraum täglich außer montags zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden.



33. Erzgebirgsrundfahrt am 13. Mai 2012

Der Chemnitzer Polizeisportverein e.V. als Ausrichter der diesjährigen Erzgebirgsrundfahrt teilt hierdurch mit, dass es aufgrund der Rundfahrt im Territorium zu Verkehrseinschränkungen kommen wird.

Um sich darauf einstellen zu können, wird nachfolgend der Streckenplan veröffentlicht.

33. Erzgebirgs-Rundfahrt – 13. Mai 2012

Radbundesliga / Mütter

Strecken-, Zeit- und Durchfahrtsplan

km	Zeit	Orte/Streckenführung	Straßennamen
0.0	09.30	Chemnitz/Einsiedel	Einsiedler Hauptstr.
		Einsiedler Brauhaus/Festgarten – START	
147.1	13.18	OE Meinersdorf B 180	
147.5		K gerade B 180	
147.7		Eisenbahnbrücke B 180	
147.8		B 180 3. Sprintwertung	
148.6		OA Meinersdorf B 180	Chemnitzer Str.
148.8	13.21	OE Burkhardtsdorf B 180	Obere Hauptstr.
150.6		BÜ Burkhardtsdorf B 180	Obere Hauptstr.
151.2		K links/Apothekerberg	Richtung B 95
151.6	13.27	Apothekerberg Ende 5. Bergwertung	
		3. Karenzzeit	
152.1		OA Burkhardtsdorf B 95	
232		Chemnitz/Einsiedel	Einsiedler Hauptstr.
		Festgarten – ZIEL	



Pestrý-Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/ Krušné hory“

Im Zeitraum Mai bis September 2012 findet bereits zum wiederholten Male im Rahmen des Projektes „Pestrý-Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/ Krušné

hory“ die deutsch-tschechische Exkursionsreihe „Erzgebirgische NaTouren“ statt.

Bei den „Erzgebirgischen NaTouren“ handelt es sich um zweisprachige Entdeckungstouren für interessierte Bürger in die erzgebirgische Naturvielfalt in Deutschland und Tschechien. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen von natur- und heimatkundlichen Exkursionen und unter fachkundiger Leitung Kleinode erzgebirgischer Natur dies- und jenseits der Grenze kennen zu lernen.

Exkursion im Mai

Donnerstag, 03. Mai 2012 – Exkursion zu Holunderknabenkraut-Standorten im Böhmisches Erzgebirge bei Louchov, nördlich von Klášterec nad Ohří

Die Exkursion steht unter fachkundiger Leitung von Herrn Čestmír Ondráček vom Verein Nordböhmische Botaniker. Für die Teilnehmer ist ein kostenloser Bustransfer ab dem Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel über Annaberg-Buchholz organisiert.

Abfahrt: 15:00 Uhr Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel (Parkmöglichkeiten vorhanden)

Zwischenstopp: 15:15 Uhr Annaberg-Buchholz, Haltestelle Parkhaus Gerisch Ruh

Rückkehr: ca. 19.45 Uhr Annaberg-Buchholz, Haltestelle Parkhaus Gerisch Ruh

ca. 20.00 Uhr Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel

Für die Exkursion und den Bustransfer wird **keine Teilnehmergebühr** erhoben; es ist allerdings eine **verbindliche Anmeldung** im Naturschutzzentrum Erzgebirge **erforderlich**.

Exkursion im Juni

Dienstag, 12. Juni 2012 – Naturkundliche Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Fichtelberg“ bei Oberwiesenthal

Zur Hauptblütezeit der erzgebirgischen Bergwiesen führen Mitarbeiter des Naturschutzzentrums durch den Zechengrund bei Oberwiesenthal. Entlang der Alten Poststraße können blütenbunte Bergmähweiden, artenreiche Borstgrasrasen und Zwergstrauchheiden sowie subalpine Hochstaudenfluren entdeckt werden. Die Veranstaltung findet ebenfalls im Rahmen der „Sächsischen Frühlingsspaziergänge“ bzw. des bundesweiten „Wandertages zur Biologischen Vielfalt“ statt.

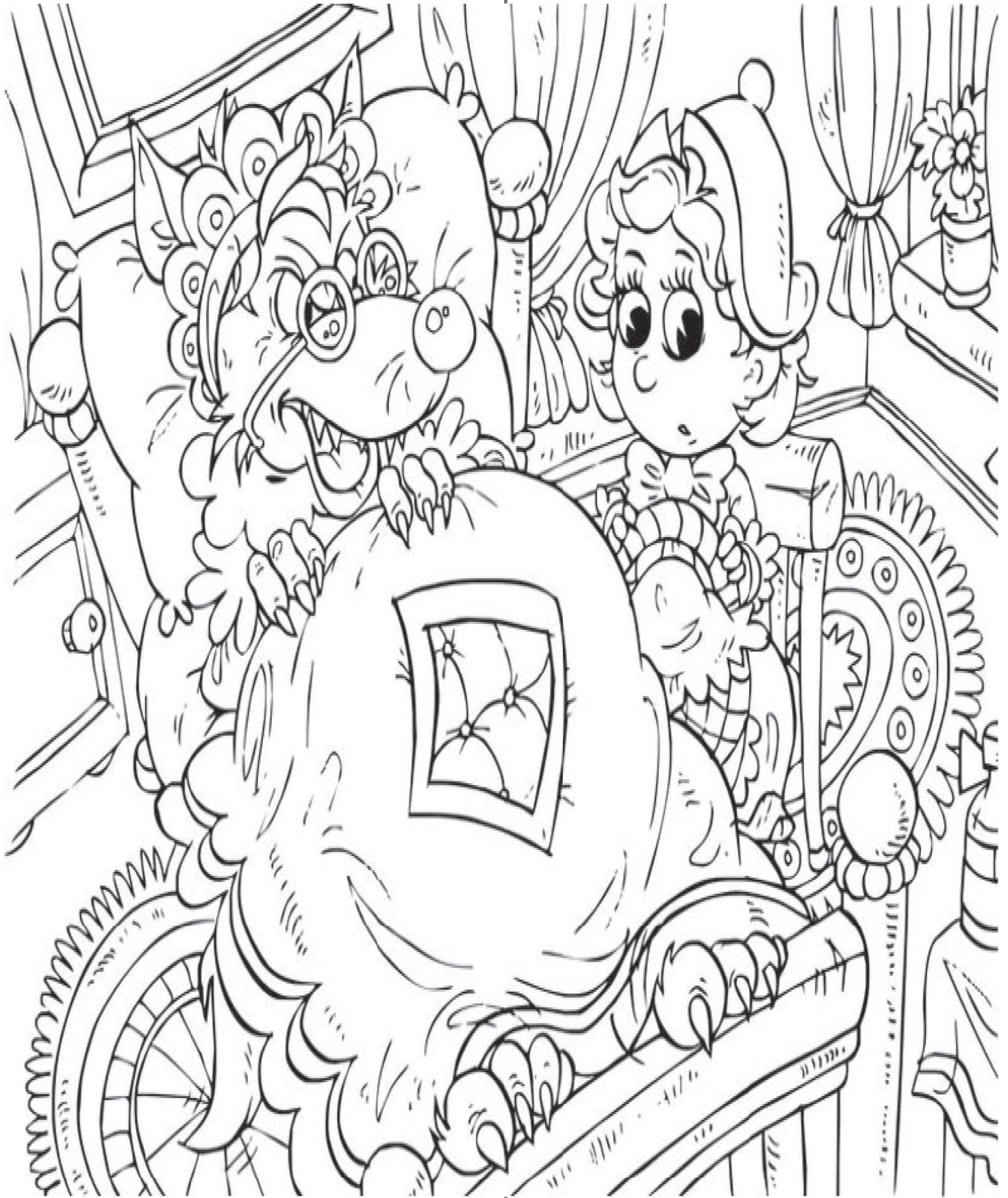
Treffpunkt: 16.00 Uhr am Parkplatz Skiarena an der Fichtelbergauffahrt (gebührenpflichtig)

Für die Exkursion wird **keine Teilnehmergebühr** erhoben; es wird allerdings um eine **Anmeldung** im Naturschutzzentrum Erzgebirge **gebeten**. Die Anreise zum Treffpunkt erfolgt in Selbstorganisation.

Das Projekt „Pestrý-Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/ Krušné hory“ wird über das Programm Ziel3/ C13 des EFRE-Fonds der Europäischen Union finanziert. Wir würden Sie bitten, das mitgeschickte Logo der EU bei der Publikation zu verwenden.

Der komplette Exkursionsplan für 2012 und weitere Informationen sind unter www.pestry-bunt.eu abrufbar.





Vermietung

Idyllische 2- und 3-RW in Burkhardtsdorf
wohnen im Grünen mit Balkon

Turnstraße 5, Burkhardtsdorf : Vermietung von
2- und 3- Raumwohnungen ab 65 qm mit Balkon,
ausgestattet mit neuem Laminat, teilweise mit Aufzug,
Stellplätze zu jeder Wohnung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann kontaktieren
Sie uns unverbindlich unter
Tel. 0371 444 3360 oder www.ci-chemnitz.de

Vermietung Canzlerstr. 17

Kl. 2-Zi-Wohnung mit Südbalkon, 1. OG
ca. 57 m², Duschbad, offene Küche/WZ

2-Zi-Wohnung im EG, auch gewerbl. nutzbar,
ca. 69 m², Duschbad, große Diele, off.KÜ/WZ

Nachmieter ab Juli f. 3-Zi-Whg. gesucht
ca. 65 m² m. Südbalkon, EBK gegen Ablöse

Großzügige 3- Zi-Whg., 2.OG, ca. 81 m²

renoviert, Gartennutzung, Kellerabteil

T. 0173-3823478 hoppe.christine@gmx.de



Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge eG
Barbara-Uthmann-Ring 162
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733-5698-0
FAX 03733-5698-10
www.wbg-erzgebirge.de
info@wbg-annaberg.de

Vermietung

1- RW in Burkhardtsdorf - Turnstraße 5
40,2 qm mit Balkon 214,00 €, PKW- Stellpl. 16,00 € + NK-VZ
110,00 € ab sof. zu verm. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann
kontaktieren Sie uns unverbindlich unter
Tel. 0371 444 3360 oder www.ci-chemnitz.de

Suche Wald zu kaufen

Schnelle und direkte Abwicklung!

Faire Preise!

Tel. 0174/8412061

VERMIETUNG

Burkhardtsdorf

OT Eibenberg, Einsiedler Str. 17

Mansardenwohnung

75qm

Küche, Bad/WC, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer
inkl. Pkw-Stellplatz / Busverbindung nach Chemnitz
mtl. 299,- € + 140,- € NK

Tel. 0173/56 68 976



Wohnungsangebote der
Wohnungsbaugenossenschaft
Erzgebirge eG in Burkhardtsdorf

Eibenberg, Wiesenweg 3
EG; 47 qm, neu renoviert

2 Zimmer, Küche Bad, Mansarde,
Etagenheizung, Gartennutzung
Gesamtmiete ca.299,00 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 1085,00 €;
Bezug sofort möglich



Eibenberg, Auental 23 (Wurzelbach)
EG; 45 qm

2 Zimmer, Küche Bad, Gartennutzung,
Etagenheizung
Gesamtmiete ca.278,60 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 1085,00 €;
Besichtigung sofort möglich



Kemtau, Burkhardtsdorfer Str. 19
Gebäude saniert, Fertigstellung Juni 2012
EG; 48 qm, neu renoviert



2 Zimmer, Küche Bad, Gartennutzung,
Etagenheizung
Gesamtmiete ca.294,32 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 1085,00 €;
Einzug sofort möglich



Burkhardtsdorf, Eigene Scholle 9
1.OG 40qm

Sonnige 1-Raum-Wohnung
Wohnzimmer, Küche Bad mit Dusche
beheizte Mansarde, Etagenheizung
Gesamtmiete ca.250,00 € (ohne Heizkosten)
Genossenschaftsanteil 930,00 €;

Stand: 23. April 2012



Danksagung

*Auch wenn wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war für uns der größte Schmerz*

Wir haben Abschied genommen von meinem
lieben Ehemann, Vati, Opa und Uropa

Herrn **Heinz Rätzer**

* 02.04.1940 † 21.03.2012

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Nachbarn
und Freunden bedanken, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige
Art und Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Ehefrau Renate
Roy und Ben
Heike mit Yves und Torben
Frank Köhler mit Familien

Danksagung

Gehofft, gekämpft und doch verloren.

Nach dem traurigen Abschied von meinem geliebten Vati,
guten Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn **Reiner Reißmann**

* 03.06.1939 † 03.03.2012

ist es mir ein Herzensbedürfnis mich bei
allen Verwandten, Freunden und Nachbarn
zu bedanken, die ihre Anteilnahme auf
unterschiedlichste und liebevolle Weise
zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Lola und Familie

Danksagung

Wie viele Freunde und Bekannte unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Kietz geb. Schröter

* 06.11.1911 † 25.03.2012

geschätzt und geachtet haben, durften wir am Tag
der Beisetzung eindrucksvoll erleben. Wir haben
eine große Anteilnahme durch herzlich geschriebene
und gesprochene Worte, stillen Händedruck, Blumen
und Geldzuwendungen für einen Blumengruß sowie
letztes Geleit erfahren. So ist es uns ein großes
Bedürfnis, allen Anteilnehmenden auf diesem Weg
herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gilt Herrn
Pfarrer Enge für seine einfühlsamen Worte und dem
Bestattungsinstitut ANTEA. Ein weiterer Dank geht an
Herrn FA Reinicke für die langjährige ärztliche
Betreuung, an die Ev. Sozialstation Kemtau und an das
Personal des Seniorenzentrums CURA in Meinersdorf
für die liebevolle und aufmerksame Pflege.

In stiller Trauer
Hannelore und Helmut Mönch
Ilona und Eberhard Kietz
Enkel und Urenkel



Betreuung rund um den Trauerfall.

Umfassende Bestattungsvorsorge.



TAG UND NACHT
TEL. (0371) 533 530

Annahmestelle Burkhardtsdorf
Familie Schauer
Canzlerstraße 29
09235 Burkhardtsdorf
Telefon: (03721) 24 5 69



DIN EN ISO 9001:2000
QMZ 04060



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

*Tage kommen, Tage gehen. Du hast meinen Lauf
gesehen. Du nimmst mich an die Hand, führst mich
in das neue Land, lässt mich mit Deinen Augen sehen.*



DANKE

Isolde Kleizmantatis

* 14.02.1938 † 09.03.2012 geb. Lasch

Es ist wohlthuend, in Zeiten der Trauer nicht alleine
zu sein. Wir danken allen Verwandten, Freunden
und Bekannten herzlich für die vielfältigen Zeichen
der Verbundenheit und Anteilnahme. Ein besonderer
Dank gilt dem Team vom Pflegedienst Köbsch in
Gornau, den Geschwistern der Landeskirchlichen
Gemeinschaft Burkhardtsdorf sowie Pfarrer Enge
für seine tröstenden Worte.

In Dankbarkeit

ihr Sohn Horst mit Kerstin,
ihre Enkel Kristin mit Benjamin, Lydia mit Christian,
Sara mit Robert und Markus mit Carolin,
ihre Urenkel Annabell, Leopold und Louis,
ihr Bruder Friedrich mit Monika und Peter



Acrylglasbilder in brillanter Qualität

ROOM piXX.COM
MAKES YOUR ROOM UNIQUE

 [facebook.com/roompixx](https://www.facebook.com/roompixx) 10% Rabatt für „Gefällt mir“

 **Installation & Heizungsbau**
Benny Grajetzki
Solar • Wasser • Heizung

Funk Tel. 0151 / 23612425

Rößler
Tischlerei & Innenausbau

Zur Geschäftseröffnung
laden wir Sie ganz herzlich am 04.05.2012
zwischen 10⁰⁰ und 17⁰⁰ Uhr zur
Besichtigung der Tischlerei
ins „Alte Pflegeheim“ Canzlerstraße 23 ein

Stefan Rößler
Tischlermeister
Canzlerstraße 23
09235 Burkhardtsdorf

Tel. 03721 / 286300
Funk. 0152 / 33928126
Fax. 03721 / 2577988
E-Mail info@roessler-tischlerei.de
Web: roessler-tischlerei.de

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung

- ohne Wasser
- keine Trocknungszeit
- faser tiefe Sauberkeit



Reinigungsservice Mathias Weigelt

Kärnerweg 27 • 09350 Lichtenstein
Tel. 037204 87620 • Fax 037204 83970

SIGNAL IDUNA



Versicherungen und Finanzen

Jürgen Buschner
Diplom- Ingenieur

Rathausplatz 1
09235 Burkhardtsdorf

Tel. 03721 / 26 50 10
Fax 03721 / 26 50 20

juergen.buschner@signal-iduna.net

*Unfallschutz mit garantierter
Beitragsrückzahlung
inkl. 4,5 % Verzinsung*

**VERSORGUNGS
WERK**
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

**Wir sorgen für fachgerechte
Ausführung**

- Abwasseranschluss
- Vollbiologische Kleinkläranlagen
- Umrüstung Ihrer Kläranlage
auf Vollbiologisch

Eine richtige Beratung vor Ort ist uns wichtig.

Wir erstellen Ihnen ein kostenloses und
unverbindliches Angebot.

Rufen sie uns einfach an, wir vereinbaren
dann mit Ihnen gern einen Termin.

**Nutzen Sie die Förderung für den Bau einer
vollbiologischen Kleinkläranlage! Mindestens 1.500 €
für den Ersatzneubau und 1.000 € bei einer Nachrüstung.**

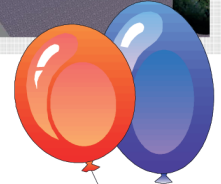
**Findeklee
Baugesellschaft mbH**

Alte Poststraße 15
09235 Burkhardtsdorf
Tel. 03721 / 2 36 61 / Fax 03721 / 2 36 46
www.findeklee-group.de





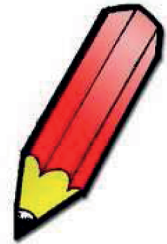
Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf
Sekretariat
Am Markt 8
09235 Burkhardtsdorf



Die neue Grundschule Burkhardtsdorf soll heißen:



.....
.....
.....

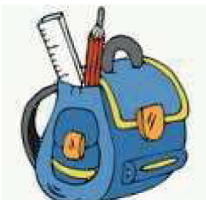


Diese/n Vorschlag/Vorschläge hat eingereicht:

.....
Vorname, Name

.....
Straße

.....
PLZ, Wohnort



Rückgabe bitte bis spätestens 14. Mai 2012 im Rathaus!

Aufruf zum Ideenwettbewerb

Liebe Burkhardtsdorfer Kinder,

sicher habt Ihr seit einigen Tagen die Bautätigkeiten neben dem Rathaus Burkhardtsdorf bemerkt? Damit haben planmäßig die Tiefbauarbeiten für die Errichtung unserer neuen Grundschule begonnen.

Mit einem zügigen Bauablauf werden wir am

Freitag, den 8. Juni 2012, 09:30 Uhr

gemeinsam die feierliche Grundsteinlegung am Rohbau des neuen Schulgebäudes durchführen können. Dazu möchte ich Euch schon heute zusammen mit Euren Freunden aus den Kindereinrichtungen und Schulen sowie Euren Familienangehörigen einladen.

Natürlich braucht unsere neue Schule auch einen Namen.

Ich rufe alle Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde auf, einen Namen zu suchen, der originell, cool, unverwechselbar, realistisch und identisch mit unserer Gemeinde verbunden ist und das zum Ausdruck bringt, womit das künftige Gebäude verbunden ist: Freude und Spaß am Lernen und Lernen für's Leben.

Lasst Euch auf der Namenssuche von Euren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden helfen, einen oder mehrere Vorschläge zu finden und reicht diese/diesen bis spätestens **14. Mai 2012** im Sekretariat des Rathauses Burkhardtsdorf ein.

Bitte füllt dazu unbedingt die 2. Seite dieses Einlegers mit Euren persönlichen Angaben aus.

Vielleicht wird Eure neue und gemeinsame Grundschule Burkhardtsdorf ja mit dem Namen „getauft“, den

DU !!!

ausgewählt und vorgeschlagen hast.

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf und ich wünschen Euch viel Spaß beim Ideensammeln und wir freuen uns auf viele kreative Vorschläge. Ich verspreche Euch schon jetzt, dass das Kind der Gemeinde Burkhardtsdorf beim Richtfest im Sommer 2012 ein tolles Geschenk für die collste Idee erhält.

Euer Bürgermeister Thomas Probst

